

Psychosozial-Verlag Frühjahr 2022





Inhalt

Toptitel | Therapie & Beratung

Reinhard Plassmann
Das gefühlte Selbst

Therapie & Beratung

Roland Voigtel
Der Sinn der Sucht

Gerhard Fatzer, Daniel C. Schmid (Hg.)
Kunst der Veränderung

Reini Hauser, Joe Goodbread, Reiner Heidelberg, Josef Helbling,
Ruth Weyermann, Sylvia Hörtreiter, Claudia Apel
Prozessorientierte Psychotherapie

Bibliothek der Psychoanalyse

Günter Gödde, Edith Püschel, Silvia Schneider (Hg.)
Psychodynamisch denken lernen

Mathias Hirsch
Traumatische Realität und psychische Struktur

Sabine Trenk-Hinterberger
Das Zusammenspiel der Generationen

Michael Parsons
Lebendigkeit in der Psychoanalyse

Peter Diederichs, Jörg Frommer, Franz Wellendorf (Hg.)
Äußere und innere Realität

Gabriele Junkers (Hg.)
Psychoanalyse leben und bewahren

Alfred Lorenzer
Freuds metapsychologische Schriften

Sigmund Freud
Gesamtausgabe (SFG), Band 21

Siegfried Bernfeld
Psychoanalytische Studien zur Psychophysiologie

CIP-Medien

Serge K. D. Sulz
Heilung und Wachstum der verletzten Seele

Michael Bachg, Serge K. D. Sulz (Hg.)
Bühnen des Bewusstseins – Die Pessio-Therapie

Forum der psychoanalytischen Psychosentherapie

Ulrich Ertel, Günter Lempa, Thomas Müller, Alois Münch, Elisabeth Troje (Hg.)
Stationäre und ambulante psychoanalytische Behandlung von Psychosen

verstehen lernen

Agnes Justen-Horsten
On the Move

Psyche und Gesellschaft

Hans-Jürgen Wirth
Gefühle machen Politik

Klaus Ottomeyer
Angst und Politik

Florian Bossert
Viraler Angriff auf fragile Subjekte

Forum Psychosozial

Bernhard Strauß, Rainer Erices, Susanne Guski-Leinwand,
Ekkehardt Kumbier (Hg.)
Seelenarbeit im Sozialismus 23

Thilo Maria Naumann
Subjektbildung und Gesellschaft 24

Psychoanalytische Pädagogik

Marga Günther, Joachim Heilmann, Anke Kerschgens (Hg.)
Psychoanalytische Pädagogik und Soziale Arbeit 25

Angewandte Sexualwissenschaft

Sabine Wienholz, Celina Khamis Maria Urban (Hg.)
Sexuelle Bildung für das Lehramt 26

Neue Wege für Eltern und Kind

Klaus Kokemoor
Von der Ohnmacht zur Handlungskompetenz 27

Evelin Kirkilionis
Ein Baby will getragen sein 28

Markus Wilken
Frühkindliche Nahrungsverweigerung 29

Eva Reich, Eszter Zornánszky-Gramantik
Lebensenergie durch Sanfte Bioenergetik 30

Jahrbuch für teilnehmende Säuglings- und Kleinkindbeobachtung

Agathe Israel, Cecilia Enriquez de Salamanca (Hg.)
Baby, Familie, Beobachter*in 30

Wissenschaft vom Lebendigen

Myron Sharaf
Wilhelm Reich – Erforscher des Lebendigen 31

Forum Körperpsychotherapie

Sophie Krietsch, Birgit Heuer
Schritte zur Ganzheit 31

Forschung Psychosozial

Barbara Stambolis
Überlebenswege deutsch-jüdischer Ärzte und Ärztinnen 32

Stefan Wulf
Der Psychiater Albrecht Langelüddeke (1889–1977) 32

Imago

Andreas Jacke
Écriture féminine im internationalen Film 33

Wieder lieferbar

Selma Fraiberg (Hg.)
Seelische Gesundheit in den ersten Lebensjahren 34

Carlo Strenger
Die Angst vor der Bedeutungslosigkeit 34

Georg Groddeck, Werke 35



Das gefühlte Selbst

Emotionen und seelisches Wachstum in der Psychotherapie

»Das klinische und theoretische Denken von Plassmann ist durch weitgefächerte theoretische Kenntnis, Offenheit, Vielseitigkeit und hohe Integrationskraft gekennzeichnet.«

Jörg Scharff, www.psychanalyse-aktuell.de

Ausgehend von den Ergebnissen der Säuglingsforschung und der Neurobiologie zeigt Reinhard Plassmann, dass die Entstehung des Selbst ein primär emotionaler Prozess ist. Das Selbst eines Menschen, der Kern seiner Persönlichkeit, wird lebenslang durch Selbstemotionen integriert, organisiert, dadurch entsteht seelisches Wachstum. Das auf diesen Grundlagen entwickelte Transformationsmodell ermöglicht auf innovative Weise ein neues, sehr plausibles Verständnis, wie Emotionen an Persönlichkeitsentwicklung und Krankheitsentstehung beteiligt sind.

Im Praxisteil verdeutlicht Plassmann anhand zahlreicher ausführlicher Fallbeispiele, dass Brüche im Selbst und Verarmungen des Selbstkontaktes einen wesentlichen Anteil an der Entstehung psychischer und psychosomatischer Krankheiten haben. Er veranschaulicht, wie die emotionalen Vorgänge im Selbst in der Psychotherapie zugänglich werden und wie mit Emotionen systematisch gearbeitet werden kann. Am Beispiel von depressiven Erkrankungen, Borderline-Störungen, Schmerzkrankungen und Autoimmunerkrankungen wird dies plastisch und detailliert dargestellt.

Der Autor



Reinhard Plassmann, Prof. Dr. med., ist Facharzt für psychotherapeutische Medizin, Nervenarzt, Lehr- und Kontrollanalytiker der DPV und EMDR-Therapeut. Er war langjährig in der stationären Psychotherapie tätig und zuletzt Direktor des psychotherapeutischen Zentrums Bad Mergentheim sowie bis 2014 Professor an der Universität Kassel. Seit 2014 ist er Professor an der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin sowie in Tübingen in eigener Praxis tätig.



Originalausgabe
286 Seiten · Broschur
32,90 € (D) · 33,90 € (A)

ISBN 978-3-8379-3129-7
ISBN E-Book 978-3-8379-7813-1
Bereits im September 2021 erschienen

Warengruppe 1533



Empfehlenswert für Psychotherapeut*innen, Akteur*innen der Psychotherapie-Ausbildung, Mitglieder von psychotherapeutischen Behandlungsteams in Kliniken und Beratungsstellen sowie interessierte Patient*innen

Wir empfehlen außerdem



Reinhard Plassmann (Hg.)
Die Kunst, seelisches
Wachstum zu fördern
2014 · 306 Seiten · Broschur
32,90 € (D) · 33,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-2315-5



Reinhard Plassmann
Körper sein und Körper haben
2016 · 318 Seiten · Broschur
34,90 € (D) · 35,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-2583-8



Reinhard Plassmann
Psychotherapie der Emotionen
2019 · 308 Seiten · Broschur
36,90 € (D) · 38,00 € (A)
ISBN 978-3-8379-2884-6



Roland Voigtel

Der Sinn der Sucht

Eine Krankheit psychodynamisch verstehen

»Das beeindruckende Buch des Suchtforschers und -therapeuten Roland Voigtel setzt für die psychodynamische Orientierung im Bereich der Suchterkrankungen neue Maßstäbe. Es bietet eine umfassende historische und kritische Auseinandersetzung mit den bisher wichtigsten Erklärungsmodellen aus Psychiatrie, Neurochemie, Soziologie, Kulturkritik und Psychoanalyse und entwickelt eine neue Sicht der »missglückten Bindung« der Süchtigen und ihrer spezifischen Abwehroperationen, die in die drei Varianten adaptiver, fusionärer und resignativer Sucht unterschieden und anhand eindrucklicher Therapieverläufe transparent gemacht wird.«

Günter Gödde

Die Krankheit »Sucht« ist ein Massenphänomen in gegenwärtigen Industriegesellschaften. An den Schnittstellen von Therapie, Beratung, Prävention und Politik sind ihre Relevanz und Aktualität – als individuelles Leiden und gesamtgesellschaftliches Phänomen – seit Jahrzehnten ungebrochen.

Angesichts bisheriger Theorien zu Sucht und Abhängigkeit, die zumeist widersprüchlich und für die Behandlungspraxis nur bedingt geeignet erscheinen, entwickelt Roland Voigtel ein theoretisch klar abgegrenztes und zugleich anwendungsorientiertes Konzept der Krankheit »Sucht«: Im Gespräch zwischen Neurochemie, Psychiatrie, Lerntheorie und vielfältigen Konzepten der Psychoanalyse sieht er den Anfangspunkt der Sucht in der missglückten Beziehungserfahrung des Kleinkindes mit seiner Bezugsperson. Zwischen der Illusion von Autonomie und der Betäubung unerträglicher Trennungsaffecte wird das Suchtmittel zu Beziehungsersatz und Ich-Stütze. Ausgehend von dieser Grundidee ermöglicht Voigtel Therapeut*innen ein einführendes Verständnis, diagnostische Sicherheit und die Wahl der passenden Haltung und Behandlungsform für ihre Patient*innen.

Der Autor



Roland Voigtel, Dr. phil., Dipl.-Psych., Dipl.-Pol., ist Psychologischer Psychotherapeut und Psychoanalytiker in eigener Praxis in Berlin. Er arbeitet seit vielen Jahren mit suchtmittelabhängigen Patient*innen in ambulanter psychodynamischer Einzeltherapie und ist u. a. sowohl für Kolleg*innen mit eigener Praxis als auch für psychiatrische Klinikabteilungen und Teams aus Einrichtungen der Suchthilfe als Supervisor tätig.

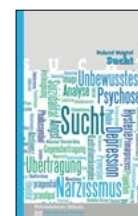
Wir empfehlen außerdem



Viktoria Bergschmidt
Kontextuelle Konstruktionen
»verworfenen« Subjekte
2014 • 621 Seiten • Broschur
69,90 € (D) • 71,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-2348-3



Dieter Kunzke
Sucht und Trauma
2008 • 362 Seiten • Broschur
39,90 € (D) • 41,10 € (A)
ISBN 978-3-89806-860-4



Roland Voigtel
Sucht
4. Aufl. 2021 • 144 Seiten • Broschur
16,90 € (D) • 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-2306-3



Komplett überarbeitete und aktualisierte Neuauflage von *Rausch und Unglück. Die psychischen und gesellschaftlichen Bedingungen der Sucht*, 2001 (Freiburg im Breisgau: Lambertus)
ca. 400 Seiten • Broschur
39,90 € (D) • 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3144-0
ISBN E-Book 978-3-8379-7819-3
Erscheint im Februar 2022



9 783837 931440

Empfehlenswert für Psychotherapeut*innen aller Verfahren, Suchtmediziner*innen, Behandlungs- und Pflegepersonal, Berater*innen in der Suchthilfe, Betroffene, Eltern, Lehrer*innen und Erzieher*innen, Sozialwissenschaftler*innen

Gerhard Fatzer, Daniel C. Schmid (Hg.)

Kunst der Veränderung

Vorurteilslose Führung und Organisationsentwicklung



»Vorurteilslose Führung ist nicht in erster Linie ein Ansatz oder ein Tool, sondern sie zeigt eine innere Haltung.«
Edgar H. Schein

Vom Start-up bis zur reifen Organisation, alle Teams und Organisationen benötigen Kulturarbeit. Im Zeitalter von Globalisierung und digitalem Wettbewerb sind daher vorurteilsfreie Führung und Kulturentwicklung von zentraler Bedeutung. Gerhard Fatzer und Daniel C. Schmid zeigen mit den hier zusammengestellten Texten wichtige Grundlagen von Veränderungsarbeit und Management auf. Die Autoren und Autorinnen aus dem Umfeld von Edgar H. Schein, dem Mitbegründer der Organisationsentwicklung, regen zu einem internationalen Dialog über die »Kunst der Veränderung« im Zeitalter der Digitalisierung an und bringen hierzu deutsche und amerikanische Ansätze zusammen. Die präzisen Beschreibungen der Grundlagen von nachhaltiger Organisationsentwicklung können direkt in Projekten und Transformationsprozessen eingesetzt werden.

Mit Beiträgen von Gerhard Fatzer, Mouna Läderach, Christoph E. Mandl, Hanna Mandl, Constantin Peer, Wolfgang Pilarz, Michael Rautenberg, Claus Otto Scharmer, Edgar H. Schein, Peter Schein, Daniel C. Schmid, Sabina Schoefer, Peter Senge, John Van Maanen und Wolfgang G. Weber

Die Herausgeber



Gerhard Fatzer, Dr., leitet seit 30 Jahren das Trias Institut für Coaching, Supervision und Organisationsentwicklung in Zürich und ist einer der OE-Pioniere im deutschsprachigen Raum. Als Spezialist für Kulturentwicklung, Prozessberatung und Führung berät er Unternehmen und Institutionen, ist als Ausbilder für Führungskräfte, Berater*innen und Coach*innen tätig und unterrichtet im Rahmen von Gastprofessuren weltweit.



Daniel C. Schmid, Dr. phil., leitet die Academy an der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich und ist Geschäftsführer der Swiss HR Academy. Er ist Autor und Redner mit den Schwerpunkten Führung, Organisationsentwicklung, Networking, Schwarmintelligenz und Jazz. Als Wissenschaftler, Management-Experte und Musiker fokussiert er seine Forschung speziell auf analoge Signale in der post-digitalen Ära.



Originalausgabe

257 Seiten · Broschur

29,90 € (D) · 30,80 € (A)

ISBN 978-3-8379-2927-0

ISBN E-Book 978-3-8379-7817-9

Bereits im November 2021 erschienen

Warengruppe 1970



Empfehlenswert für Führungskräfte aller Branchen, Organisations- und Unternehmensentwickler*innen, Verantwortliche für Human Resources und Personal, Berater*innen, Coach*innen, Supervisor*innen und Mediator*innen

Wir empfehlen außerdem



Rudolf Heltzel

Psychodynamische Beratung
in Organisationen

2021 · 374 Seiten · Broschur

39,90 € (D) · 41,10 € (A)

ISBN 978-3-8379-3106-8



Reini Hauser, Joe Goodbread, Reiner Heidelberg,
Josef Helbling, Ruth Weyermann, Sylvia Hörtreiter, Claudia Apel

Prozessorientierte Psychotherapie

Einführung in Theorie, Methoden und Praxis

Mit dem Prozess gehen ...

Prozessorientierte Psychotherapie nach Arnold Mindell verbindet Analytische Psychologie und Systemdenken mit erfahrungsorientierter Praxis. Als humanistisch-experienzieller Ansatz werden mit wahrnehmungsbasierten Methoden die Potenziale in den Störungen selbst entfaltet – hin zur Erfahrung von Kohärenz und Sinnhaftigkeit.

Die Autor*innen geben einen umfassenden Einblick in Theorie, Methode und Praxis der Prozessorientierten Psychotherapie. Von der Entwicklung der Prozessarbeit über ihre philosophische und methodentheoretische Verortung hin zum Arbeitsmodell gewinnen Lesende Einsicht in Denken, Fühlen und Intervenieren prozessorientierter Praxis. Psychiatrische Störungsbilder werden methodenspezifisch betrachtet und Prozessverläufe wie Interventionspraxis anhand von Beispielen erfahrbar. Über die Integration der prozessorientierten Gruppenpsychotherapie weitet sich der Blick vom individualpsychologischen Kontext auf systemische und feldtheoretische Wirkfaktoren im psychischen Selbst- und Welterleben. Eine Darstellung des Forschungsstandes zu Wirksamkeit und Therapieerfolg sowie Übungen für einen Transfer von der Theorie in die Praxis runden das Buch ab.

Prozessorientierte Methoden lassen sich anwenden in Psychotherapie, Medizin, psychosozialer Arbeit, Konfliktarbeit, Mediation, Gruppenleitung und Gruppenpsychotherapie. Mit diesem Buch lernen Fachpersonen hierfür praxistaugliche Haltungen und Werkzeuge, Studierende finden darin fundierte Grundlagen und eine übersichtliche Einführung.

Die Autor*innen

Reini Hauser, Dr. phil., ist Psychotherapeut sowie Supervisor in eigener Praxis in Zürich.

Joe Goodbread, Dr. Tech. Sc., ist Gründungsmitglied der Forschungsgesellschaft für Prozessorientierte Psychologie.

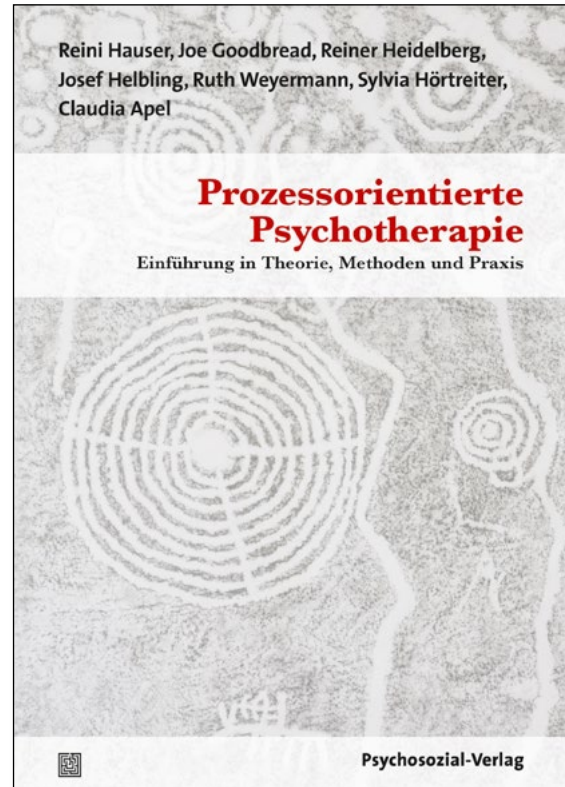
Reiner Heidelberg, lic. phil., ist eidgenössisch anerkannter Psychotherapeut und Supervisor in eigener Praxis in Winterthur.

Josef Helbling, Dr. phil., ist eidgenössisch anerkannter Psychotherapeut, Supervisor und Lehrtherapeut in Luzern und Zürich.

Ruth Weyermann, Dr. phil., ist Psychotherapeutin und Supervisorin in eigener Praxis in Luzern und Zürich.

Sylvia Hörtreiter, Dipl.-Psych., arbeitet als Abteilungsleiterin in der Klinik Heiligenfeld in Uffenheim.

Claudia Apel, M.Sc. Neurowissenschaft, M.Sc. Psychologie, ist in einer Gruppenpraxis psychotherapeutisch tätig.



Originalausgabe

Unter Mitarbeit von Susanna Bauer,
Gabriela Espenlaub, Franziska Espinoza
und Elke Schlehuber

Wissenschaftliche Beratung
durch Peter Schulthess

Mit einem Geleitwort von Arnold Mindell

ca. 260 Seiten · Broschur

36,90 € (D) · 38,00 € (A)

ISBN 978-3-8379-3153-2

ISBN E-Book 978-3-8379-7836-0

Erscheint im April 2022

Warengruppe 1533



9 783837 931532

Empfehlenswert für Psychotherapeut*innen, Studierende, PiA sowie Interessierte anderer Fachgebiete wie Medizin, psychosoziale Arbeit, Mediation, Coaching, Supervision, Konfliktarbeit, Gruppenpsychotherapie

Wir empfehlen außerdem



Reinhard Plassmann
Prozessorientierte
stationäre Psychotherapie
Ein Leitfaden für die Praxis
2015 · 205 Seiten · Broschur
24,90 € (D) · 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2460-2

Günter Gödde, Edith Püschel, Silvia Schneider (Hg.)



Psychodynamisch denken lernen

Grundlinien Psychodynamischer Psychotherapie für Ausbildung und Praxis

Facetten des psychodynamischen Denkens verstehen – ideal für Ausbildung und Praxis

Die Herausgeber*innen und Autor*innen vermitteln Grundsätzliches für die Entfaltung einer psychodynamischen Therapiehaltung und heben den Stellenwert der Selbsterfahrung hervor. Um die Dynamik von psychischen Prozessen zu konzeptualisieren, greifen sie auf die Kategorien von Konflikt, Struktur, Trauma, Entwicklung und Mentalisierung zurück. Über das Verstehen und Interpretieren von unbewussten Prozessen nähern sie sich Dialogformen und dem intersubjektiven Zusammenspiel in der therapeutischen Beziehung, um sich am Ende dem psychodynamischen Denken in Kunst, Kultur und Gesellschaft zu widmen. Der praktischen Umsetzung des psychodynamischen Denkens in der Therapie geht der im Herbst 2022 erscheinende Band *Psychodynamisch handeln lernen* nach.

Mit Beiträgen von Anne Bergner, Heinrich Deserno, Gabriele Dorrer-Karliova, Günter Gödde, Günter Heisterkamp, Hilde Kronberg-Gödde, Gerald Kurz, Anne Mauritz, Michael Over, Edith Püschel, Dieter Rau-Luberichs, Nina Scherg, Markus Schirpke, Jann Schlimme, Silvia Schneider, Petra Schulze-Wilmert, Inge Seiffge-Krenke, Peter Theiss-Abendroth, Roland Voigtel und Tilman Watzel

Die Herausgeber*innen



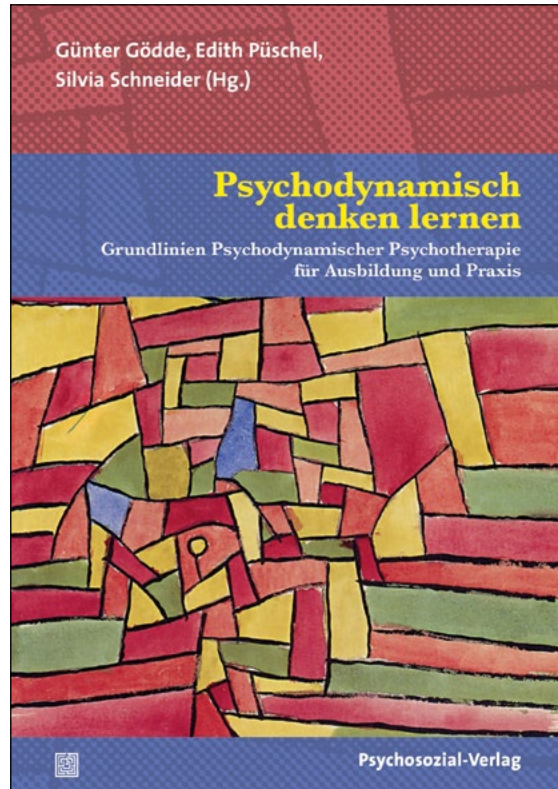
Günter Gödde, Dr. phil., Dipl.-Psych., ist Psychologischer Psychotherapeut in eigener Praxis, Dozent, Supervisor, Lehrtherapeut und Leiter des Schwerpunkts Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie an der Berliner Akademie für Psychotherapie.



Edith Püschel, Dipl.-Psych., ist Psychologische Psychotherapeutin in eigener Praxis, Dozentin, Supervisorin, Lehrtherapeutin und Mitglied der Schwerpunktleitung Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie an der Berliner Akademie für Psychotherapie.



Silvia Schneider, Dipl.-Psych., ist Psychologische Psychotherapeutin in eigener Praxis, Dozentin, Supervisorin und Lehrtherapeutin an der Berliner Akademie für Psychotherapie.



Originalausgabe

ca. 300 Seiten · Broschur

34,90 € (D) · 35,90 € (A)

ISBN 978-3-8379-3104-4

ISBN E-Book 978-3-8379-7821-6

Erscheint im Juni 2022

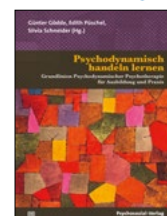
Warengruppe 1533



9 783837 931044

Empfehlenswert für Ausbildungskandidat*innen und niedergelassene Psychotherapeut*innen aus der tiefenpsychologisch fundierten und analytischen Psychotherapie, aber auch der Verhaltenstherapie und Systemischen Therapie, Studierende der Psychologie und Lehrbeauftragte an Ausbildungsinstituten und Universitäten

Vorankündigung – Herbst 2022



Günter Gödde, Edith Püschel,
Silvia Schneider (Hg.)

Psychodynamisch
handeln lernen

2022 · ca. 300 Seiten · Broschur

ISBN 978-3-8379-3105-1



Mathias Hirsch

Traumatische Realität und psychische Struktur

Zur Psychodynamik schwerer Persönlichkeitsstörungen

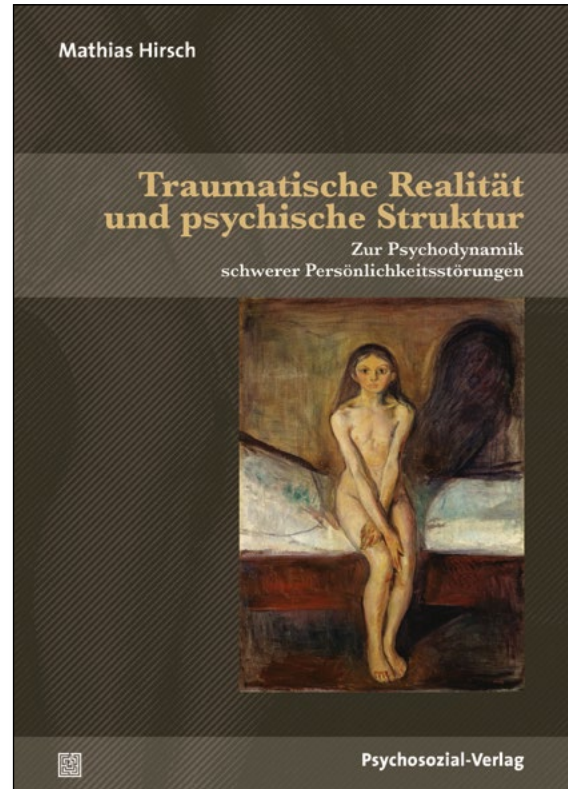
Zurück zu den Anfängen: Psychoanalyse als Beziehungspsychologie

Mathias Hirsch vermittelt ein psychodynamisches Verständnis schwerer Psychopathologien. Ausgehend von Sándor Ferenczis Entdeckungen zu familiären Traumatisierungen entwickelt Hirsch ein Konzept einer modernen psychoanalytischen Traumatologie, in deren Zentrum die Internalisierung der Gewalterfahrung als Abwehr steht. Neben physischer und sexueller Gewalt, emotionalem oder narzisstischem Missbrauch können auch nicht betrauerte Verluste traumatisch wirken. Die Traumafolgen für Betroffene reichen von sexueller Perversion, Beziehungsstörungen, pathologischen Schuldgefühlen bis hin zu destruktivem Verhalten wie Selbstverletzungen oder Essstörungen.

Der Autor



Mathias Hirsch, Dr. med., ist Facharzt für Psychiatrie und für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker und Gruppenanalytiker. Er gibt Seminare und arbeitet als Supervisor in Berlin, Düsseldorf und Moskau.



Originalausgabe
ca. 240 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-3130-3
ISBN E-Book 978-3-8379-7828-5
Erscheint im Juni 2022

Warengruppe 1535



Empfehlenswert für Psychoanalytiker*innen, Psychotherapeut*innen – insbesondere Traumatherapeut*innen – und psychodynamisch arbeitende Psychiater*innen

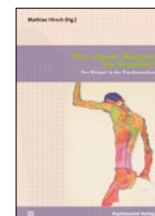
Wir empfehlen außerdem



Mathias Hirsch
Mütter und Söhne – blasse Väter
Sexualisierte und andere Dreiecksverhältnisse
2016 · 182 Seiten · Broschur
22,90 € (D) · 23,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2602-6



Mathias Hirsch
Trauma
2. Aufl. 2021 · 138 Seiten · Broschur
16,90 € (D) · 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-2056-7



Mathias Hirsch (Hg.)
Der eigene Körper als Symbol?
Der Körper in der Psychoanalyse
2. Aufl. 2021 · 281 Seiten · Broschur
36,00 € (D) · 37,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3114-3



Das Zusammenspiel der Generationen

Von der Bedeutung der Großeltern in psychoanalytischen Behandlungen

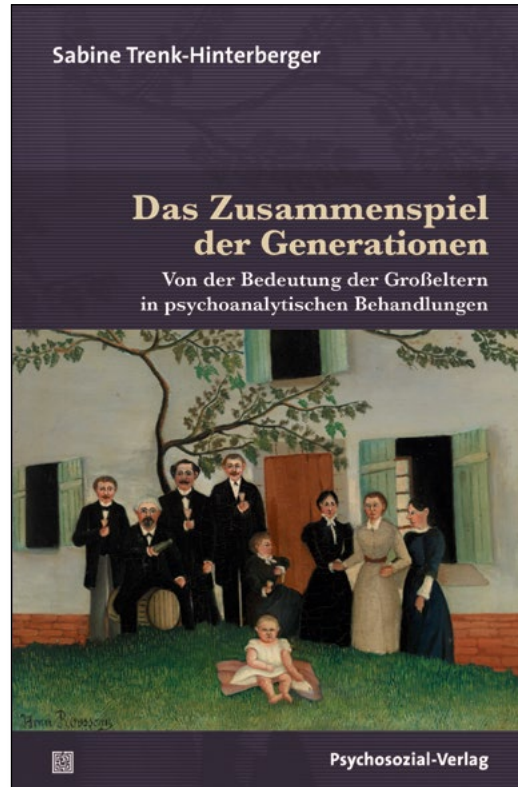
Endlich findet die Rolle der Großeltern in psychoanalytischen Prozessen Beachtung.

Welche Bedeutung haben Großeltern in den psychoanalytischen Behandlungen ihrer Enkelkinder? Wann kann von Großeltern-Übertragungen die Rede sein, wann von Gegenübertragungen großmütterlicher oder großväterlicher Qualität? Und welche Rolle spielt die Altersstruktur der psychoanalytischen Heilkundigen, wenn es um die Aufarbeitung früherer Erfahrungen mit Objekten aus der Großeltern-Generation geht? Sabine Trenk-Hinterberger gibt einen historischen Überblick über die wichtigsten Erkenntnisse und zeigt, welche Bedeutung das Miteinander der Generationen aus heutiger Sicht hat.

Anhand von Fallvignetten beschreibt sie die vielfältigen Erfahrungen mit Großeltern, die durch ihre vermehrte Präsenz die Enkelgeneration entscheidend geprägt haben und so in psychoanalytischen Behandlungen zunehmend thematisiert werden. Der Blick auf die psychoanalytischen Prozesse erweitert den Zugang zu unbewussten Konflikten sowohl aufseiten der behandelten Klientel als auch aufseiten der psychoanalytischen Heilkundigen.

Die Autorin

Sabine Trenk-Hinterberger, Dr. phil., Dipl.-Psych., ist Psychologische Psychotherapeutin und Psychoanalytikerin. Bis zur Beendigung ihrer klinisch-psychoanalytischen Praxis war sie in Marburg niedergelassen und bildete als Lehr- und Kontrollanalytikerin Studierende in der psychoanalytischen Fachkunde aus. Heute veröffentlicht sie zu Themen wie Übertragung/Gegenübertragung.



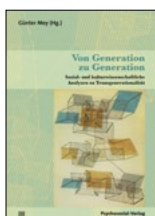
Originalausgabe
ca. 120 Seiten • Broschur
19,90 € (D) • 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3147-1
ISBN E-Book 978-3-8379-7832-2
Erscheint im März 2022

Warengruppe 1535



Empfehlenswert für Psychoanalytiker*innen, Psychotherapeut*innen, Familientherapeut*innen, Großeltern und Enkel

Wir empfehlen außerdem



Günter Mey (Hg.)
Von Generation zu Generation
2015 • 269 Seiten • Broschur
29,90 € (D) • 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-2429-9



Sabine Trenk-Hinterberger
Die letzte Stunde
Wie psychoanalytische
Behandlungen enden
2020 • 120 Seiten • Broschur
19,90 € (D) • 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2901-0



Günter Heisterkamp
Vom Glück
der Großeltern-Enkel-Beziehung
2015 • 281 Seiten • Broschur
24,90 € (D) • 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2492-3



Michael Parsons

Lebendigkeit in der Psychoanalyse

»Michael Parsons spannt einen weiten Bogen von behandlungstechnischen Fragen über theoretische Grundannahmen bis hin zu Beiträgen aus Kunst, Literatur und weiteren Bereichen. Dabei bleibt er immer nahe an dem, was wahrgenommen und erfahren werden kann. Der besondere Ansatz der Independents [der britischen Psychoanalyse] lebt in diesem profunden und kreativen Buch.«

Christopher Bollas

»Differenziert, sensibel und detailreich.«

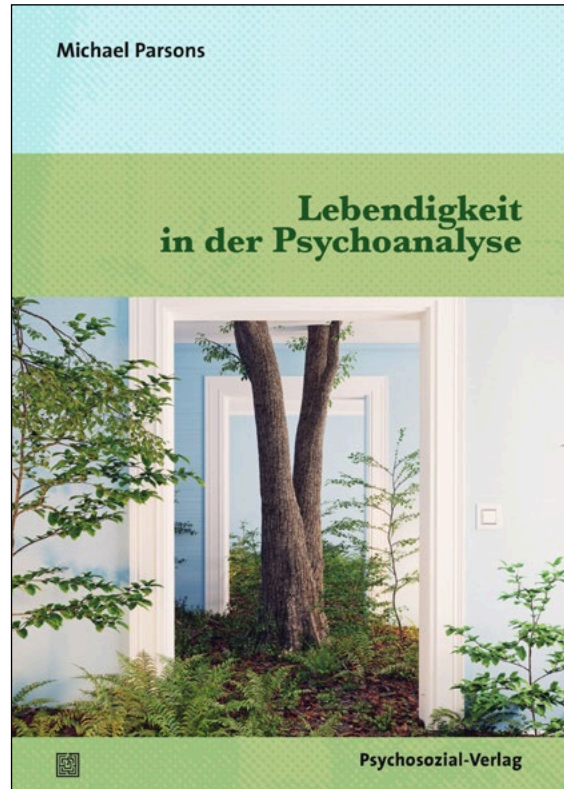
Jonathan Lear

Wie kann die therapeutische Beziehung psychisch lebendig sein und vor allem bleiben? Als einer ihrer bedeutendsten britischen Vertreter spürt Michael Parsons den Grundpfeilern von Theorie und klinischer Praxis der Psychoanalyse nach und erneuert über die Idee der Lebendigkeit bestehende Zugänge.

Mit überzeugenden und zuweilen überraschenden Querverbindungen zu Kunst, Literatur, Philosophie oder Neurowissenschaften rückt Parsons die Figur des vitalen Psychoanalytikers bzw. der vitalen Psychoanalytikerin ins Zentrum seiner hier versammelten Texte und skizziert deren Fähigkeit, sich lebendig zu fühlen und auch in emotional herausfordernden Situationen lebendig zu bleiben. Patientinnen und Patienten können diese Haltung verinnerlichen, sodass die Lebendigkeit der Psychoanalyse auf die gesamte Beziehung und den analytischen Prozess übertragen wird. Aufgrund der klaren Darstellung von Parsons' Erfahrungen und seines besonderen Gespürs für die analytische Beziehung verspricht dieses Buch auch für die deutschsprachige Psychoanalyse wegweisend zu werden.

Der Autor

Michael Parsons ist Lehranalytiker der British Psychoanalytical Society und Mitglied der Association Psychanalytique de France. Durch seine jahrzehntelange Erfahrung auf dem Gebiet der Psychoanalyse ist er als Lehrender und Vortragender weltweit gefragt.



Deutsche Erstausgabe
Aus dem Englischen
von Susanne Buchner-Sabathy
Deutsche Ausgabe herausgegeben
von Eckehard Pioch
ca. 350 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3137-2
ISBN E-Book 978-3-8379-7823-0
Erscheint im März 2022

Warengruppe 1535

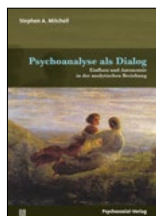


Empfehlenswert für Psychoanalytiker*innen, Psychotherapeut*innen mit tiefenpsychologischem Hintergrund sowie für alle, die sich für Psychoanalyse und ihre aktuellen Entwicklungen interessieren

Wir empfehlen außerdem



Irma Brenman Pick
Authentizität in der
psychoanalytischen Begegnung
Ausgewählte Schriften
2021 · 350 Seiten · Broschur
34,90 € (D) · 35,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-3048-1



Stephen A. Mitchell
Psychoanalyse als Dialog
Einfluss und Autonomie
in der analytischen Beziehung
2. Aufl. 2021 · 367 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3111-2



Gregorio Kohon
Von der Natur der Psychoanalyse
Ihr paradoxer Charakter
und die Frage der Forschung
2021 · 171 Seiten · Broschur
24,90 € (D) · 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2991-1

Peter Diederichs, Jörg Frommer, Franz Wellendorf (Hg.)



Äußere und innere Realität

Theorie und Behandlungstechnik der Psychoanalyse im Wandel

»Wir alle sind, mehr oder minder schmerzlich, von der Differenz von Innen und Außen betroffen. [...] Gerade der traumatisierte Mensch, der von einem gewaltigen äußeren Ereignis in seinem Innern nicht loskommt, bedarf umso mehr der lebensklugen Empathie des ihn therapierenden Gegenübers. Die Bedeutung dieses Buches besteht darin, diesen Gedanken gründlich an der psychoanalytischen Theorie selber exekutiert zu haben.«

René Weiland, Deutschlandradio Kultur

Nicht nur die äußere, »faktische«, sondern auch die innere Realität ist von großer Bedeutung für das Schicksal des Menschen. Unser auf das Innen bezogene Selbstbild steht in vielfältigen und komplexen Beziehungen zu unserem äußeren Weltbild.

Die Beiträger*innen widmen sich dem Spannungsfeld von innerer und äußerer Realität. Sie fragen insbesondere nach der Beziehung von Innen und Außen in der psychoanalytischen Behandlung: Welchen Einfluss hat die reale Person des Psychoanalytikers auf den analytischen Prozess? Ist die Intersubjektivität ein neues Paradigma in der psychoanalytischen Behandlungstechnik? Ein weiterer Schwerpunkt ist mit Blick auf die deutsche Wiedervereinigung die Frage nach den Auswirkungen äußerer politischer Systeme auf innere psychische Prozesse.

Mit Beiträgen von Martin Altmeyer, Emanuel Berman, Frank Blohm, Michael B. Buchholz, Peter Diederichs, Ludwig Drees, H. Shmuel Erlich, Ingo Focke, Michael Froese, Klaus Grabska, Harald Gündel, Birgit Homuth, Elke Horn, Wulf Hübner, Agathe Israel, Mattias Kayser, Werner Köpp, Bruni Kreutzer-Bohn, Wulf-Volker Lindner, Marion M. Oliner, Diana Pflighthofer, Catherine Schmidt-Löw-Beer, Christian Schneider, Bertram von der Stein, Franz Wellendorf, Andrzej Werbart und Léon Würmser

Die Herausgeber

Peter Diederichs, Prof. Dr. med., Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, war Lehranalytiker und Dozent der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG) am Institut für Psychotherapie Berlin (West), der Arbeitsgemeinschaft Psychoanalyse Berlin (Ost) und am Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Magdeburg.

Jörg Frommer, Prof. Dr. med., Psychoanalytiker und Lehranalytiker (DPG, IPV), ist emeritierter Direktor der Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Magdeburg.

Franz Wellendorf, Prof. Dr., Psychoanalytiker, Lehranalytiker, ist Mitglied der DPG und der IPV sowie affiliertes Mitglied der DPV.



Unveränderte Neuauflage der Ausgabe von 2011 (Stuttgart: Klett-Cotta)
362 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3158-7
Erscheint im März 2022

Warengruppe 1535



Empfehlenswert für Psychoanalytiker*innen, Psychotherapeut*innen und PiAs

Wir empfehlen außerdem



Christa Rohde-Dachser,
Franz Wellendorf (Hg.)
Inszenierungen des Unmöglichen
Neuauflage 2015
397 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-2497-8



Gabriele Junkers (Hg.)

Psychoanalyse leben und bewahren

Für ein kollegiales Miteinander in psychoanalytischen Institutionen

Wertvolle Anregungen zur Förderung eines kollegialen Umgangs unter Psychoanalytiker*innen

Häufig äußern Psychoanalytiker*innen ihre Unzufriedenheit mit dem kollegialen Miteinander. Bei der Diskussion über psychoanalytische Institutionen schlagen affektive Wogen oft hoch. Vor diesem Hintergrund beleuchten die Autor*innen die institutionelle Dynamik in psychoanalytischen Organisationen – ein Thema, das lange Zeit ein Stiefkind der Psychoanalyse war, in den letzten Jahrzehnten aber angesichts des wachsenden politischen Drucks an Bedeutung gewann.

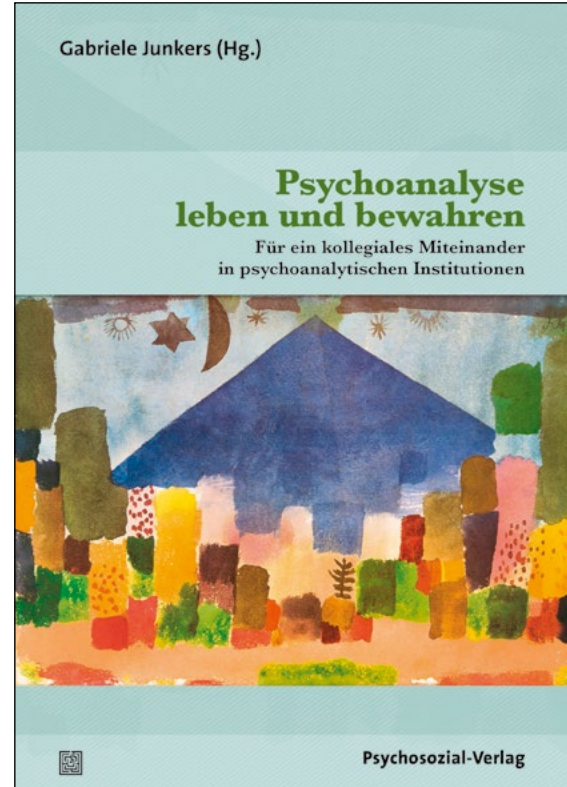
Die Beiträger*innen stellen aus unterschiedlichen Perspektiven dar, welche Möglichkeiten es für ein produktives Miteinander gibt, und bieten Hilfestellungen zur Reflexion und Diskussion des Themas. Sie zeigen verschiedene mögliche Ursachen des Unbehagens auf und betonen, dass es im Miteinander um eine gemeinsame Verantwortungsethik geht, die nur erreicht werden kann, wenn jedes Mitglied der Gruppe bereit ist, sein eigenes Verhalten kritisch zu reflektieren und zu ergründen, wie es selbst zu einer kollegialeren Ethik in der Gruppe beitragen kann.

Mit Beiträgen von Stefano Bolognini, Cláudio Laks Eizirik, Serge Frisch, Gabriele Junkers, B. Miguel Leivi, Philip Stokoe, Martin Teising, David Tuckett und Harriet L. Wolfe

Die Herausgeberin



Gabriele Junkers, Dr. phil., Dipl.-Psych., ist Psychoanalytikerin sowie Lehranalytikerin und arbeitet in eigener Praxis in Bremen. Sie lehrte und publizierte zur Psychoanalyse, Gerontologie und Organisationsberatung und blickt auf zwei Jahrzehnte internationale Arbeit in der Europäischen Psychoanalytischen Föderation und der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung zurück.



Deutsche Erstausgabe
ca. 220 Seiten • Broschur
29,90 € (D) • 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-3136-5
ISBN E-Book 978-3-8379-7826-1
Erscheint im März 2022

Warengruppe 1535



Empfehlenswert für Psychoanalytiker*innen, die sich mit den Problemen der Zusammenarbeit in psychoanalytischen Institutionen beschäftigen

Wir empfehlen außerdem



Ludger M. Hermanns, Valérie Bouville, Cornelia Wagner (Hg.)
Ein Jahrhundert psychoanalytische Ausbildung
2021 • 214 Seiten • Broschur
29,90 € (D) • 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-3067-2



Sylvia Zwettler-Otte
Unbehagen in psychoanalytischen Institutionen
2019 • 182 Seiten • Broschur
22,90 € (D) • 23,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2744-3



Gabriele Junkers (Hg.)
Die leere Couch
Der Abschied von der Arbeit als Psychoanalytiker
2013 • 317 Seiten • Hardcover
32,90 € (D) • 33,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-2181-6



Freuds metapsychologische Schriften

Vorlesungen zur Einführung

Freuds wirkmächtiges Ringen um eine Metapsychologie – mit Lorenzer neu gelesen und bisher unveröffentlicht!

Mit dem Anspruch, einen Zugang zu Freuds metapsychologischen Schriften zu ermöglichen, hielt Alfred Lorenzer im Wintersemester 1985/1986 eine Reihe von Vorlesungen an der Frankfurter Goethe-Universität. Anschaulich und zugleich theoretisch fundiert lotet er dabei Verhältnisse von Trieb, Affekt und gesellschaftlicher Bestimmung aus und vermittelt Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Mensch und Tier und ihren jeweiligen Entwicklungen. Ausgehend von Freuds Metapsychologie öffnet sich dabei ein Panorama diverser Anknüpfungspunkte – von der Ethologie Konrad Lorenz' über die Hermeneutik Paul Ricceurs bis hin zur Naturphilosophie und Biologie Adolf Portmanns. Sein Ziel, eine Art Gefüge von Interaktionstheorien zu entwickeln, ermöglicht gleichzeitig einen neuen und frischen Blick auf die Grundideen Freuds.

Der Autor

Alfred Lorenzer (1922–2002) war Psychoanalytiker und Sozialwissenschaftler. Er bestimmte die Psychoanalyse als eine Sozialwissenschaft, ihre methodologischen Grundlagen als kritisch-hermeneutisch und erkannte das psychische und körperliche Erleben als eine Einheit, womit er an der Freud'schen Metatheorie – insbesondere der Triebtheorie – festhielt. In seiner Zeit als Frankfurter Professor für Soziologie entstand ab der Mitte der 1970er Jahre sein Konzept einer psychoanalytisch fundierten tiefenhermeneutischen Kulturkritik.



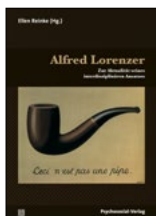
Originalausgabe
Herausgegeben von Ellen Reinke
ca. 220 Seiten • Broschur
29,90 € (D) • 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-3162-4
ISBN E-Book 978-3-8379-7844-5
Erscheint im März 2022

Warengruppe 1535



Empfehlenswert für Psychoanalytiker*innen, Soziolog*innen, Philosoph*innen, Biolog*innen und generell Interessierte an Soziologie, Psychoanalyse, Kulturanalyse und Tiefenhermeneutik

Wir empfehlen außerdem



Ellen Reinke (Hg.)
Alfred Lorenzer
Zur Aktualität seines
interdisziplinären Ansatzes
2013 • 319 Seiten • Broschur
29,90 € (D) • 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-2288-2



Robert Heim, Emilio Modena (Hg.)
Jacques Lacan trifft
Alfred Lorenzer
2016 • 178 Seiten • Broschur
24,90 € (D) • 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2532-6



Thierry Simonelli,
Siegfried Zepf (Hg.)
Verstehen und Begreifen
in der Psychoanalyse
2015 • 257 Seiten • Broschur
29,90 € (D) • 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-2523-4



Sigmund Freud

Gesamtausgabe (SFG), Band 21

Vorträge und Interviews

»Eines Tages, wenn die Psychoanalyse Teil eines verbreiteten Allgemeinwissens geworden ist, wird sie gewissermaßen von oben die Menschen verändern und ihr Verhalten beeinflussen können.«

Sigmund Freud zu Gustav Bychowski

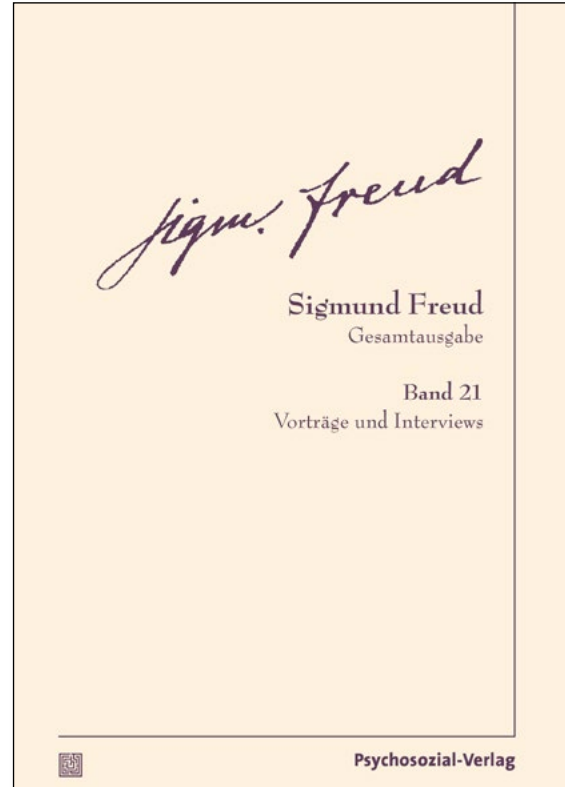
Sigmund Freud hat im Laufe seines Lebens zahlreiche Vorträge gehalten; knapp 70 sind bekannt. Einige sind Grundlage für spätere Veröffentlichungen geworden, von vielen existieren allerdings nur Berichte und Zusammenfassungen. Diese Mitschriften werden hier erstmals in gesammelter Form veröffentlicht, zusammen mit 20 Interviews, die Freud zwischen 1904 und 1938 gegeben hat.

Die im Jahr 2015 von Christfried Tögel begründete *Sigmund-Freud-Gesamtausgabe* (SFG) in 23 Bänden umfasst als erste Schriftensammlung sämtliche von Sigmund Freud für den Druck bestimmte Arbeiten – inklusive seiner Rezensionen und Beiträge für Handbücher und Lexika. Freuds Schriften werden in der Form zugänglich gemacht, in der sie zum ersten Mal erschienen sind. Alle Texte werden durch kurze Einführungen in den biografischen und wissenschaftshistorischen Kontext eingeleitet. Eine Übersicht am Ende jedes Bandes erleichtert das Auffinden der Texte in den *Gesammelten Schriften*, den *Gesammelten Werken* und der *Studienausgabe*.

Der Herausgeber



Christfried Tögel, Prof. Dr., ist einer der führenden Freud-Biografen unserer Zeit. Er veröffentlichte mehr als 150 Publikationen zur Geschichte der Psychoanalyse, darunter mehrere Briefwechsel Freuds. Er leitete die Erfassung und Neuordnung der Archive an den Freud-Museen in Wien und London. Von 2001 bis 2015 war er Leiter des Sigmund-Freud-Zentrums und von 2004 bis 2015 Direktor des SALUS-Instituts in Magdeburg. Christfried Tögel lebt in Lausanne in der Schweiz.



Originalausgabe

ca. 500 Seiten

Leinen mit Schutzumschlag

89,90 € (D) · 92,50 € (A)

ISBN 978-3-8379-2421-3

Erscheint im Mai 2022

Warengruppe 1535



Empfehlenswert für Freud-Liebhaber*innen und -Forscher*innen, Psychoanalytiker*innen, Psychotherapeut*innen, Studierende und Lehrende der Geschichte, Literaturwissenschaften, Soziologie

Wir empfehlen die Subskription der SFG



Wenn Sie jetzt die Gesamtausgabe bestellen, erhalten Sie jeden Band direkt nach Erscheinen zum Subskriptionspreis und sparen jeweils 15 %!

Gesamtpreis: 1.638,80 € (D) · 1.684,80€ (A)

1–2 Bände pro Halbjahr

ISBN 978-3-8379-2400-8

Preis für alle 23 Bände ohne Subskription: 1.928 € (D) · 1.982 € (A)



Die von Ulrich Herrmann unter Mitarbeit namhafter Fachleute herausgegebene Werkausgabe Siegfried Bernfelds – nun komplett lieferbar!

Als Biologe teilte Siegfried Bernfeld Freuds Auffassung, dass die Psychoanalyse als Naturwissenschaft zu verstehen sei. In seiner Berliner Zeit stellte er zusammen mit dem Ingenieur und Mediziner Sergei Feitelberg erste Überlegungen und konkrete Versuche an, um zentrale Aspekte der Psychoanalyse – Libido und Todestrieb – mit physikalischen und biologischen Prozessen und Gesetzen in Einklang zu bringen. Die Fragestellung fand großes Interesse, die Versuche einer Beantwortung ebenso scharfe Kritik.

Der Autor

Siegfried Bernfeld (1892–1953) war Reformpädagoge und Wegbereiter der Psychoanalytischen Pädagogik, Entwicklungspsychologe und Jugendforscher, Zionist und Sozialist, Psychoanalytiker und Lehranalytiker, kritischer Begleiter der zeitgenössischen Entwicklungen der Psychoanalyse sowie der erste Freud-Biograf.

Bisher erschienen

Band 1: Theorie des Jugendalters

2010 · 310 Seiten · 29,90 € (D) · 30,80 € (A) · ISBN 978-3-8379-2053-6

Band 2: Jugendbewegung – Jugendforschung

2011 · 508 Seiten · 49,90 € (D) · 51,30 € (A) · ISBN 978-3-8379-2057-4

Band 3: Zionismus und Jugendkultur

2011 · 682 Seiten · 49,90 € (D) · 51,30 € (A)

ISBN 978-3-8379-2077-2 · ISBN E-Book 978-3-8379-7845-2

Band 4: Sozialpädagogik

2012 · 541 Seiten · 49,90 € (D) · 51,30 € (A) · ISBN 978-3-8379-2075-8

Band 5: Theorie und Praxis der Erziehung/Pädagogik und Psychoanalyse

2013 · 669 Seiten · 59,90 € (D) · 61,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-2161-8 · ISBN E-Book 978-3-8379-7268-9

Band 6: Vom dichterischen Schaffen der Jugend

2014 · 490 Seiten · 44,90 € (D) · 46,20 € (A)

ISBN 978-3-8379-2162-5 · ISBN E-Book 978-3-8379-7846-9

Band 7: Trieb und Tradition im Jugendalter

2014 · 250 Seiten · 34,90 € (D) · 35,90 € (A)

ISBN 978-3-8379-2176-2 · ISBN E-Book 978-3-8379-7847-6

Band 8: Sozialistische Pädagogik und Schulkritik

2016 · 566 Seiten · 59,90 € (D) · 61,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-2473-2 · ISBN E-Book 978-3-8379-7848-3

Band 9: Psychologie des Säuglings und der frühen Kindheit

2017 · 548 Seiten · 59,90 € (D) · 61,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-2474-9 · ISBN E-Book 978-3-8379-7849-0

Band 10: Psychoanalyse – Psychologie – Sozialpsychologie

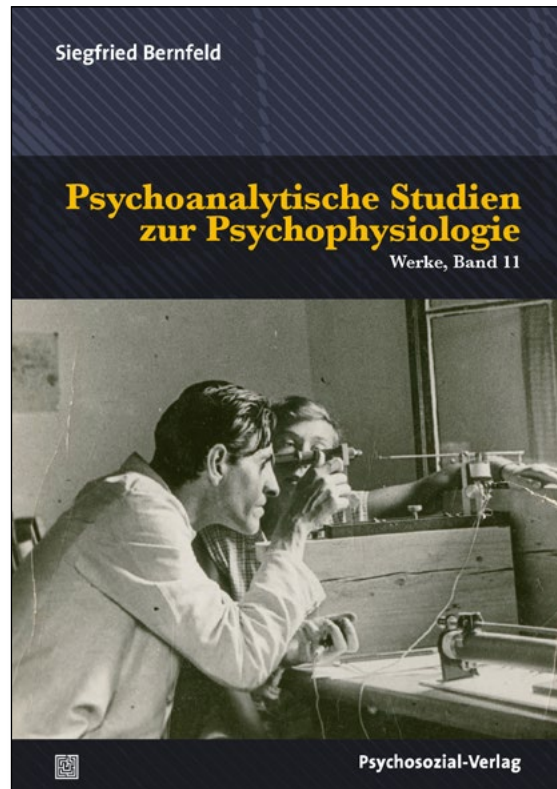
2021 · 910 Seiten · 69,90 € (D) · 71,90 € (A)

ISBN 978-3-8379-2475-6 · ISBN E-Book 978-3-8379-7850-6

Band 12: Studien zu Leben und Werk von Sigmund Freud

2018 · 325 Seiten · 39,90 € (D) · 41,10 € (A)

ISBN 978-3-8379-2477-0 · ISBN E-Book 978-3-8379-7852-0



Originalausgabe

Herausgegeben von Ulrich Herrmann

ca. 320 Seiten · Broschur

36,90 € (D) · 38,00 € (A)

ISBN 978-3-8379-2476-3

ISBN E-Book 978-3-8379-7851-3

Erscheint im Juni 2022

Warengruppe 1578



9 783837 924763

Werke in 12 Bänden – Gesamtausgabe

Herausgegeben von Ulrich Herrmann

ca. 6.100 Seiten · Broschur

499,90 € (D) · 514,00 € (A)

Sie sparen ca. 15 % gegenüber

dem Kauf der Einzelbände!

ISBN 978-3-8379-3166-2



9 783837 931662

Die Werke –
jetzt
komplett!

Empfehlenswert für Forschende, Lehrende und Studierende der Geschichte, Pädagogik, Soziologie, Psychologie, Psychoanalyse und Jugendbewegung



Serge K. D. Sulz

Heilung und Wachstum der verletzten Seele

Praxisleitfaden Mentalisierungsfördernde Verhaltenstherapie

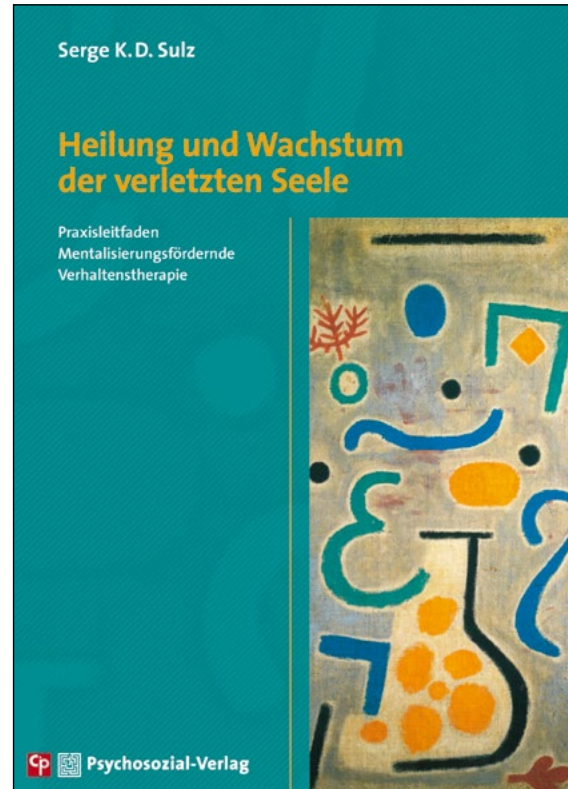
Die praktische Ergänzung zu Serge K. D. Sulz' *Mentalisierungsfördernder Verhaltenstherapie*

Serge K. D. Sulz vermittelt einen praktischen Zugang und konkrete Hilfestellung zur Umsetzung der anspruchsvollen Therapiekonzepte der Mentalisierungsfördernden Verhaltenstherapie. Für die sieben Therapiemodule – Bindungssicherheit, inneres Arbeitsmodell und neue Lebensregel, Achtsamkeit und Akzeptanz, Emotion Tracking, Mentalisierung und Theory of Mind, Entwicklung 1 (Affektregulierung und Selbstwirksamkeit) und 2 (Empathiefähigkeit) – gibt es insgesamt fast hundert Übungen, die das Therapiespektrum vollständig abdecken. Sie bilden einen Leitfaden für das therapeutische Handeln, der jederzeit Orientierung gibt hinsichtlich des konkreten Therapieprozesses und der Störungs- und Therapietheorie.

Der Autor



Serge K. D. Sulz, Prof. Dr. phil. Dr. med., ist Psychiater (Verhaltenstherapie), Psychosomatiker (Psychoanalyse) und Honorarprofessor an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Er ist Lehrbuchherausgeber und Autor zahlreicher Fachbücher. Seine Schwerpunkte sind Entwicklungspsychologie und Emotionsregulation. Er befasst sich mit dem Emotion Tracking als ersten Schritt der Mentalisierungsförderung und die Integration psychodynamischer und behavioraler Ansätze zur Entwicklung einer stabilen Theorie of Mind/Theorie des Mentalen.



Originalausgabe
ca. 260 Seiten • Broschur
32,90 € (D) • 33,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-3141-9
ISBN E-Book 978-3-8379-7842-1
Erscheint im Februar 2022

Warengruppe 1534



Empfehlenswert für Psychotherapeut*innen und Psychiater*innen in Praxis, Klinik, Ausbildung und Hochschule

Wir empfehlen außerdem



Serge K. D. Sulz
Kurz-Psychotherapie
mit Sprechstundenkarten
2020 • 230 Seiten • Broschur
26,90 € (D) • 27,70 € (A)
ISBN 978-3-8379-3019-1



Serge K. D. Sulz
Mit Gefühlen umgehen
Praxis der Emotionsregulation
in der Psychotherapie
2021 • 295 Seiten • Broschur
32,90 € (D) • 33,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-3058-0



Serge K. D. Sulz
Mentalisierungsfördernde
Verhaltenstherapie
2021 • 508 Seiten • Broschur
49,90 € (D) • 51,30 € (A)
ISBN 978-3-8379-3116-7

Michael Bachg, Serge K. D. Sulz (Hg.)

Bühnen des Bewusstseins – Die Pesso-Therapie

Anwendung, Entwicklung, Wirksamkeit



»Der Ansatz von Albert Pesso zur Psychotherapie ist längst kein Geheimtip mehr, sondern hat schulenübergreifend internationale Beachtung und Anerkennung gefunden. Es ist daher sehr begrüßenswert, dass auch im deutschen Sprachraum zentrale Texte aus dem mittlerweile vergriffenen »Bühnen des Bewusstseins« zusammen mit neuen und weiterführenden Beiträgen – besonders zur Kindertherapie und zur empirischen Forschung – wieder zugänglich sind. Eine sehr lohnende Lektüre und wertvolle Bereicherung von Theorie und Praxis in der Psychotherapie.«

Jürgen Kriz

Die von Albert Pesso und seiner Frau Diane Boyden-Pesso erdachte Behandlungsmethode Pesso Boyden System Psychomotor (PBSP) – kurz Pesso-Therapie – war ursprünglich eine Körpertherapie, die von der Einheit von Körper und Psyche ausgehend bestehende Körpererfahrungen zu Bewusstsein bringen und neue vermitteln sollte. Sie entwickelte sich zu einer psychodramatischen Methode weiter, die die interaktionelle Szene im Rollenspiel nutzt, um Erinnerungen der Kindheit in großer emotionaler Dichte zutage kommen zu lassen. Sie schafft und nutzt Ressourcen auf einzigartige Weise, sodass ein starker Kontrast im Erleben der Patient*innen erzeugt wird: Tiefster Schmerz und größte Ungerechtigkeit stehen unmittelbar erfahrenem Glück, Zufriedenheit und dem Erleben von Gerechtigkeit gegenüber.

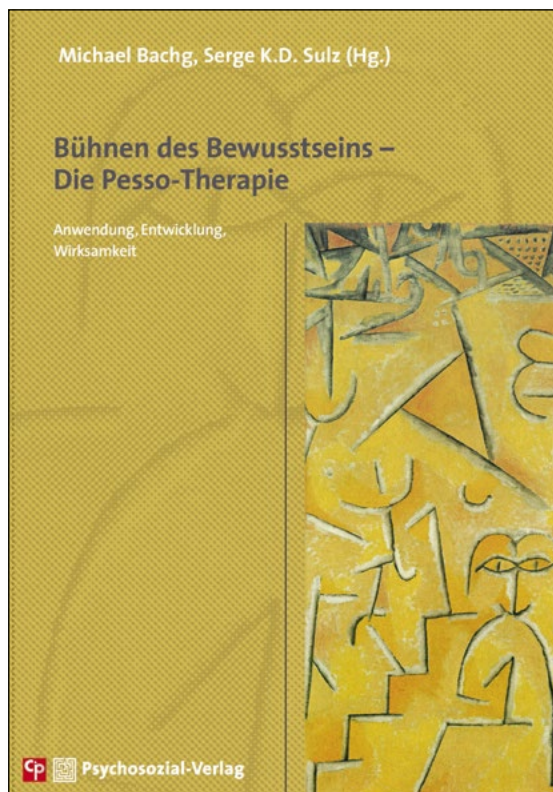
Die Beiträger*innen zeigen Prinzipien und Wege auf, wie entwicklungs-traumatisierten Menschen in einem kontrollierten und körperorientierten psychotherapeutischen Vorgehen durch die Erzeugung von synthetischen bindungsorientierten und körperbasierten Erinnerungen ein Gefühl der Sicherheit, Beruhigung und Hoffnung zurückgegeben werden kann.

Mit Beiträgen von Michael Bachg, Stefanie Grüter, Eva Hille-Kluczewski, Lowijs Perquin, Albert Pesso, Leonhard Schrenker und Serge K. D. Sulz

Die Herausgeber

Michael Bachg, Dipl.-Psych., ist approbierter Psychologischer Psychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut. Er ist Gründer und Leiter des Albert Pesso Instituts. 2004 entwickelte er mit Feeling-Seen eine Adaptation der PBSP®-Prinzipien und Techniken speziell für die Bereiche Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Erziehungsberatung und Pädagogik.

Serge K. D. Sulz, Prof. Dr. phil. Dr. med., ist Psychiater (Verhaltenstherapie), Psychosomatiker (Psychoanalyse) und Honorarprofessor an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Er ist Lehrbuchherausgeber und Autor zahlreicher Fachbücher. Seine Schwerpunkte sind Entwicklungspsychologie und Emotionsregulation.



Komplett überarbeitete und erweiterte Neuauflage von Albert Pesso und Lowijs Perquin: *Die Bühnen des Bewusstseins Oder: Werden, wer wir wirklich sind. PBSP – ein ressourcenorientierter, neurobiologisch fundierter Ansatz der Körper-, Emotions- und Familientherapie* (2008, München: CIP-Medien)
ca. 520 Seiten · Broschur
54,90 € (D) · 56,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3140-2
ISBN E-Book 978-3-8379-7827-8
Erscheint im Februar 2022

Warengruppe 1534



Empfehlenswert für Psychotherapeut*innen, Psychiater*innen, Psychosomatiker*innen, Psycholog*innen, Berater*innen, Coach*innen

Wir empfehlen außerdem



Uta Noichl, Maximilian Noichl
Pesso für alle!
2019 · 73 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2954-6



Ulrich Ertel, Günter Lempa, Thomas Müller, Alois Münch, Elisabeth Troje (Hg.)

Stationäre und ambulante psychoanalytische Behandlung von Psychosen

Forum der psychoanalytischen Psychosentherapie, Band 36

Band 36 des *Forums der psychoanalytischen Psychosentherapie* diskutiert psychoanalytisches Verstehen psychotischer Krankheiten vor dem Hintergrund der stationären und ambulanten Anwendung. Gerade psychodynamische Therapieansätze können mit Blick auf das Veränderungspotenzial und die kritische Selbstreflexion der Psychosenbehandlung enorm produktiv und anschlussfähig sein.

Die Autor*innen richten ihr Augenmerk auf psychoanalytische Konzepte und Möglichkeiten ihrer Anwendbarkeit sowie Mikroprozesse der therapeutisch herausfordernden Interaktion. In klinischen Falldarstellungen und theoretischen Beiträgen zeigen sich auf diese Weise Bedeutung und Notwendigkeit eines psychoanalytischen Denkens, das für die Arbeit in psychiatrisch-sozialpsychiatrischen Zusammenhängen reichhaltige und entwicklungsfördernde Perspektiven eröffnet.

Mit Beiträgen von Sigrid Bertenbreiter, Roswitha Hurtz, Joachim Küchenhoff, Norbert Matejek, Yamina Rebia, Hans Schultze-Jena, Martha Stähelin und Martin Teising

Die Herausgeber*innen

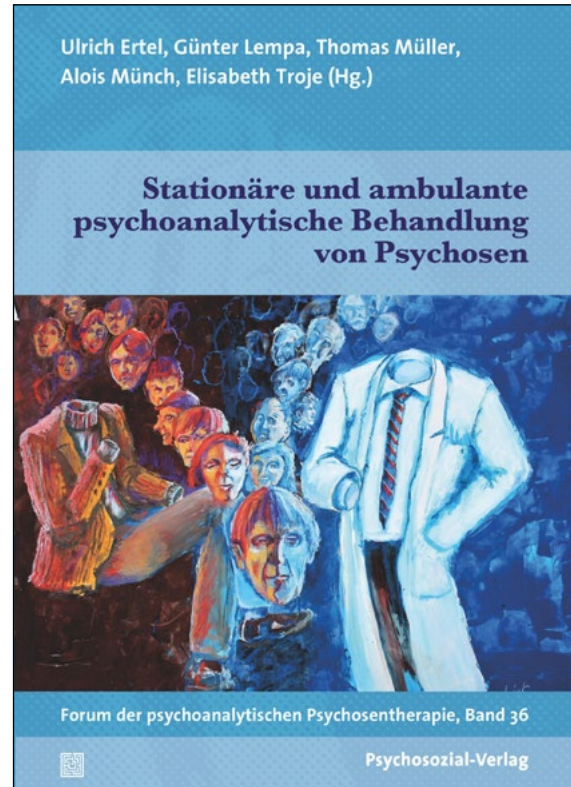
Ulrich Ertel, Dipl.-Psych., ist Psychologischer Psychotherapeut und Psychoanalytiker in eigener Praxis sowie Dozent unter anderem am Frankfurter Psychoanalytischen Institut.

Günter Lempa, Dr. med., ist Arzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin und als Psychoanalytiker in eigener Praxis in München tätig.

Thomas Müller, Dr. phil., ist Psychoanalytiker in eigener Praxis in Hanau.

Alois Münch, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., M. A., arbeitet als Psychotherapeut und Psychoanalytiker in eigener Praxis in Frankfurt am Main.

Elisabeth Troje, Dipl.-Psych., war als Psychologische Psychotherapeutin und Psychoanalytikerin in Frankfurt am Main in eigener Praxis tätig.



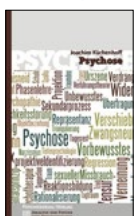
Originalausgabe
148 Seiten • Broschur
22,90 € (D) • 23,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3132-7
ISBN E-Book 978-3-8379-7815-5
Bereits im Oktober 2021 erschienen

Warengruppe 1535



Empfehlenswert für Psychoanalytiker*innen, Psychotherapeut*innen, Psychiater*innen, klinische Psycholog*innen, Familientherapeut*innen und alle Berufsgruppen, die mit psychotisch erkrankten Menschen arbeiten

Wir empfehlen außerdem



Joachim Küchenhoff
Psychose
2. Aufl. 2018 • 141 Seiten • Broschur
16,90 € (D) • 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-2110-6



Nicolas Nowack (Hg.)
Psychodynamische Psychosen-
Psychotherapie und sozialpsychia-
trische Behandlung der Psychosen
2018 • 399 Seiten • Broschur
44,90 € (D) • 46,20 € (A)
ISBN 978-3-8379-2813-6



Ulrich Ertel et al. (Hg.)
Psychose und Gewalt
Forum der psychoanalytischen
Psychosentherapie, Band 35
2020 • 207 Seiten • Broschur
29,90 € (D) • 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-2996-6

On the Move

Ein psychologischer Wegbegleiter für das Leben und Arbeiten im Ausland



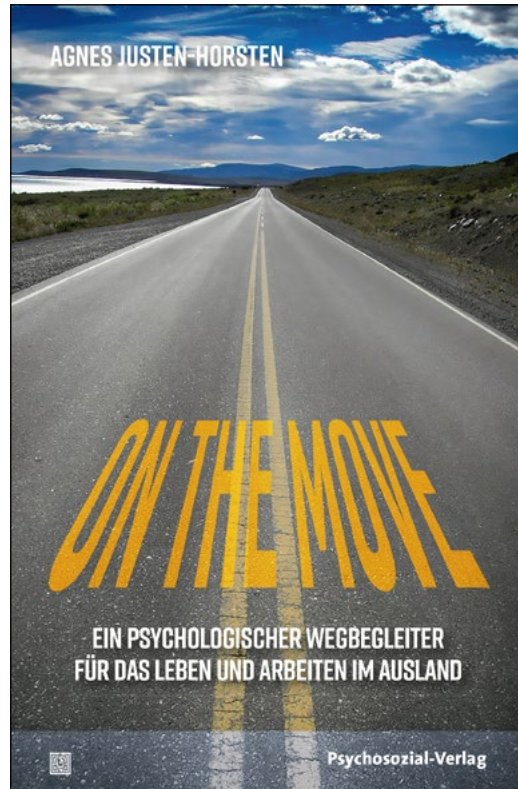
Hilfreiche Tipps zum Leben und Arbeiten im Ausland von einer viel gereisten Psychologin

Mit der Globalisierung wächst auch die Zahl der Menschen, die ihr Leben oder Phasen ihres Lebens im Ausland verbringen. Die Anlässe sind vielfältig und reichen vom Sprachkurs in England, einem Auslandssemester in Neuseeland über einen Friedenseinsatz im Sudan oder eine Geschäftsgründung in Vietnam bis hin zum Altersruhesitz auf Mallorca. Ungeachtet der Beweggründe stellt ein Auslandsaufenthalt stets eine Herausforderung dar, die immer mehr Menschen meistern wollen oder müssen.

Aber wie lassen sich die Besonderheiten eines Lebens weit weg von zu Hause gut bewältigen? Wie gelingt es, trotz räumlicher Entfernung wichtige emotionale Bindungen zu erhalten? Wie lassen sich Einsamkeitsgefühle überwinden und neue soziale Kontakte aufbauen? Und wie wird man den Erwartungen und Wünschen der mitgereisten Familie gerecht? Agnes Justen-Horsten informiert über Risiken und Chancen eines Auslandsaufenthalts, bietet Hilfe bei der Entscheidungsfindung und bei aufkommenden Zweifeln und gibt wertvolle Tipps für schwierige Situationen und Krisen unterwegs.

Die Autorin

Agnes Justen-Horsten, Dr., ist Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin und Beraterin. Sie ist ausgebildet in systemischer, verhaltenstherapeutischer und Traumatherapie und unter anderem als Dozentin und Supervisorin tätig. Aufgrund eigener beruflicher Auslandserfahrungen behandelt und berät sie vor allem Menschen, die berufsbedingt ins Ausland ziehen und dadurch in Krisen geraten. Mit Helmut Paschen hat sie 2011 OnTheMove.online gegründet, ein Beratungsangebot für Deutschsprachige im Ausland.



Originalausgabe
ca. 160 Seiten • Broschur
19,90 € (D) • 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3124-2
ISBN E-Book 978-3-8379-7824-7
Erscheint im Mai 2022

Warengruppe 1499



[Empfehlenswert für alle, die einen längeren Auslandsaufenthalt planen](#)

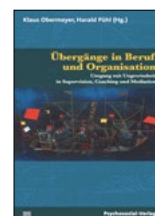
Wir empfehlen außerdem



Dunja Voos
Die eigene Angst verstehen
Ein Ratgeber
2015 • 171 Seiten • Broschur
16,90 € (D) • 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-2455-8



Eckhard Schiffer
Entdeckung sozialer Gesundheit
2021 • 321 Seiten • Broschur
24,90 € (D) • 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3041-2



Klaus Obermeyer, Harald Pühl (Hg.)
Übergänge in Beruf
und Organisation
2019 • 245 Seiten • Broschur
24,90 € (D) • 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2752-8



Hans-Jürgen Wirth

Gefühle machen Politik

Populismus, Ressentiments und die Chancen der Verletzlichkeit

Gefühle als Form der politischen Auseinandersetzung erkennen und verstehen

Gefühle haben großen Einfluss auf unser Handeln. Sie dienen als Motivationskraft und stiften in kollektiv geteilter Form Beziehung und Nähe zu anderen Menschen oder dienen der Abgrenzung von feindlichen Gruppen. Gefühle haben die Aufgabe, zu *erkennen*, was auf uns einwirkt, *auszudrücken*, was wir empfinden, und zu *bewerten*, was wir erkannt haben.

In der Politik und in anderen gesellschaftlichen Zusammenhängen spielen Gefühle deshalb eine zentrale Rolle: Der affektive Furor, den der Populismus entfacht, bündelt ohnmächtige Wut, blinden Hass, Neid, Verbitterung und Rachewünsche zu Ressentiments, die das soziale Zusammenleben vergiften. Gefühle, die an der menschlichen Verletzbarkeit anknüpfen, wie etwa Besorgnis, Trauer, Mitleid, Empathie und Hoffnung, eröffnen hingegen die Chance auf alternative Perspektiven. An zahlreichen Beispielen aus aktuellen politischen Auseinandersetzungen erläutert der Autor, wie Gefühle politisches Handeln beeinflussen und wie mit Gefühlen Politik gemacht wird.

Der Autor



Hans-Jürgen Wirth, Prof. Dr. habil., Dipl.-Psych., ist tätig als Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker und psychoanalytischer Paar- und Familientherapeut in eigener Praxis und Professor für Soziologie und Psychoanalytische Sozialpsychologie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Er ist Gründer des Psychosozial-Verlags und Mitherausgeber der Zeitschriften *psychosozial* und *Psychoanalytische Familientherapie*.



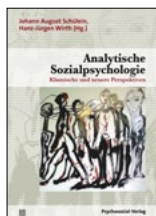
Originalausgabe
ca. 260 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-3151-8
ISBN E-Book 978-3-8379-7843-8
Erscheint im Mai 2022

Warengruppe 1535



Empfehlenswert für alle, die verstehen wollen, wie politisches Handeln durch Gefühle beeinflusst wird

Wir empfehlen außerdem



Johann August Schüle,
Hans-Jürgen Wirth (Hg.)
Analytische Sozialpsychologie
Klassische und neuere Perspektiven
2011 · 448 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-2130-4



Rolf Haubl, Hans-Jürgen Wirth (Hg.)
Grenzerfahrungen
Migration, Flucht, Vertreibung
und die deutschen Verhältnisse
2019 · 338 Seiten · Broschur
32,90 € (D) · 33,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-2861-7



Hans-Jürgen Wirth
Narzissmus und Macht
Zur Psychoanalyse
seelischer Störungen in der Politik
5. Aufl. 2015 · 440 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2152-6



Angst und Politik

Sozialpsychologische Betrachtungen zum Umgang mit Bedrohungen

Wider das böse Spiel mit der Angst

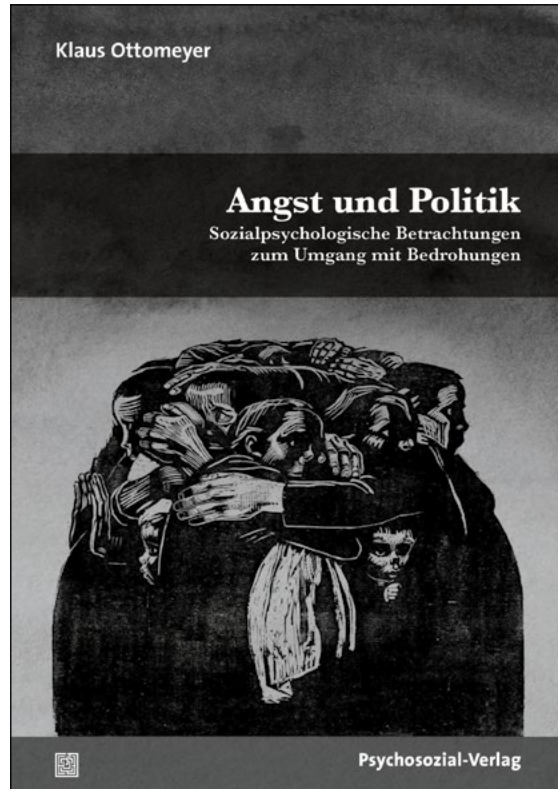
Ob Anti-Atomkriegsbewegung in den 1980er Jahren, Corona-, Klima- oder Flüchtlingskrise etc. – alle verbindet eine Mobilisierung von Angst. Realistische Angst, jedoch auch neurotisch-paranoide Angst, unter deren Dominanz eine gefährliche Drift zu Autoritarismus, Machismo und cäsaristischen Bewegungen zu konstatieren ist. Wie geht man politisch, wie gehen wir damit um?

Klaus Ottomeyer tritt im Anschluss an Freud für eine Unterscheidung von Real-, Gewissens- und neurotischer Angst ein. Unter dieser Prämisse bespricht er zeithistorische »Wellen der Angst« und entwirrt ihre Angstgeflechte, um politischem Missbrauch, Rechtspopulismus und -extremismus Tür und Tor zu schließen. Diesen hält er gelungene Beispiele des Widerstands und der Verteidigung unserer Demokratie entgegen.

Der Autor



Klaus Ottomeyer ist Sozialpsychologe und Psychotherapeut. Er war von 1975 bis 1981 Assistenzprofessor am Psychologischen Institut der FU Berlin und zwischen 1983 und 2013 Ordentlicher Universitätsprofessor für Sozialpsychologie an der Universität Klagenfurt. Seit 2014 unterrichtet er an der Sigmund Freud Privat-Universität Wien. Als Psychotherapeut arbeitet er vor allem mit traumatisierten Geflüchteten und mit Familien von NS-Opfern. Er publizierte zahlreich zur Sozialpsychologie des Kapitalismus, zur Psychologie von Rassismus und Rechtspopulismus sowie zu Fragen der Psychotherapie und Psychotraumatologie.



Originalausgabe
ca. 260 Seiten • Broschur
29,90 € (D) • 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-3146-4
ISBN E-Book 978-3-8379-7833-9
Erscheint im Februar 2022

Warengruppe 1533



Empfehlenswert für politisch Interessierte und Aktivist*innen, Studierende, Lehrende und Forschende der Psychologie, Erziehungs- und Sozialwissenschaften

Wir empfehlen außerdem



Anne Springer, Bernhard Janta, Karsten Münch (Hg.)
Angst
2011 • 375 Seiten • Hardcover
36,00 € (D) • 37,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-2104-5



Angelika Ebrecht-Laermann
Angst
2014 • 138 Seiten • Broschur
16,90 € (D) • 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-2250-9



Harald Pühl
Angst in Gruppen und Institutionen
2017 • 164 Seiten • Broschur
19,90 € (D) • 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2646-0



Florian Bossert

Viraler Angriff auf fragile Subjekte

Eine Psychoanalyse der Denkfähigkeit in der Pandemie

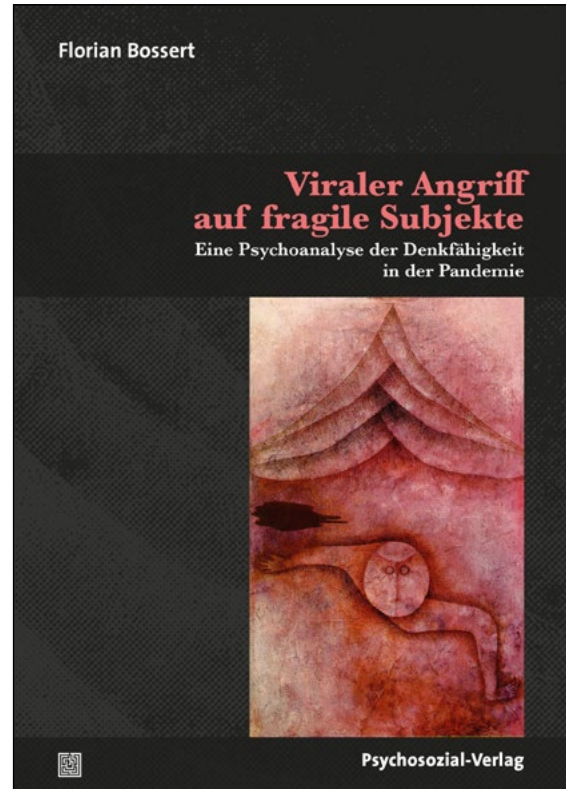
Ein hochaktueller psychoanalytischer Beitrag zum Verständnis der pandemischen Gegenwart – anschaulich, theoretisch informiert und Perspektiven aufzeigend

Die Covid-19-Pandemie ist Ausdruck einer umfassenden ökologischen und gesellschaftlichen Krise – hervorgerufen durch den menschlichen Drang zur Beherrschung der Natur. Vor diesem Hintergrund untersucht Florian Bossert die Auswirkungen der pandemischen Realität auf die menschliche Denkfähigkeit. Er versteht das Virus als unheimliches Objekt, das das Subjekt zunächst von außen bedroht, als Fremdkörper jedoch zunehmend ins Innere eindringt und sowohl Ängste freisetzt als auch Abwehrmechanismen reaktiviert. So entwirft Bossert einen umfassenden Blick auf die pandemische Gegenwart: Globale Krisen, unbewusste Fantasien, archaische Ängste und Verschwörungsdenken werden im Rückgriff auf Kritische Theorie und Psychoanalyse fruchtbar zusammengedacht, wodurch sich nicht zuletzt Möglichkeiten eröffnen, wie die Gesellschaft mit der Krise umgehen kann.

Der Autor



Florian Bossert, M.A., studierte Soziale Arbeit in Zürich und Psychologie an der Internationalen Psychoanalytischen Universität in Berlin. Er ist seit 2009 in der psychosozialen Versorgung tätig. Neben seiner beruflichen Tätigkeit arbeitet er u. a. zu Psychoanalyse, psychoanalytischer Sozialpsychologie und materialistischer Klassenanalyse.



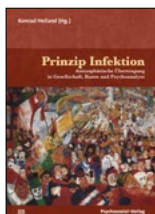
Originalausgabe
ca. 160 Seiten • Broschur
22,90 € (D) • 23,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3163-1
ISBN E-Book 978-3-8379-7841-4
Erscheint im Februar 2022

Warengruppe 1533



Empfehlenswert für Psycholog*innen, Psychoanalytiker*innen, Sozialwissenschaftler*innen, Kulturtheoretiker*innen, Epidemiolog*innen, Politolog*innen, Forschende, Studierende sowie Leser*innen, die sich mit Ursachen von Pandemien und ökologischen Krisen und ihren Folgen für Subjekt, Kultur und Gesellschaft auseinandersetzen möchten

Wir empfehlen außerdem



Konrad Heiland (Hg.)
Prinzip Infektion
2020 • 378 Seiten • Broschur
39,90 € (D) • 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-2965-2



Steven Taylor
Die Pandemie als psychologische Herausforderung
2020 • 185 Seiten • Broschur
19,90 € (D) • 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3035-1



Christine Kirchoff, Thomas Kühn, Phil C. Langer, Susanne Lanwerd, Frank Schumann
Psychoanalytisch denken
2019 • 160 Seiten • Broschur
22,90 € (D) • 23,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2935-5



Seelenarbeit im Sozialismus

Psychologie, Psychiatrie und Psychotherapie in der DDR

Eine systematische Aufarbeitung der »Fürsorgediktatur« in der DDR

Das Gesundheitssystem galt in der DDR als Vorzeige-Er rungenschaft des Sozialismus. Gleichzeitig betrachtete die Staatsführung bestimmte Disziplinen aber auch argwöh nisch als Orte von kritischem Denken und möglichem Widerstand. Insbesondere Psychiatrie, Psychotherapie und Psychologie hatten eine ambivalente Position zwi schen Unterdrückung und Autonomieförderung inne.

Welche Rolle spielten diese Disziplinen? Und warum scheiterte das staatliche Fürsorgeversprechen insbesondere im Hinblick auf die psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung? Diesen und weiteren Fragen gehen die Beiträger*innen auf den Grund.

Mit Beiträgen von Agnes Arp, Christof Beyer, Stefan Busse, Rainer Erices, Inge Frohburg, Adrian Gallistl, Michael Geyer, Hans J. Grabe, Susanne Guski-Leinwand, Harriet Kirschner, Ekkehardt Kumbier, Andreas Maercker, Thomas R. Müller, Manuel Rauschenbach, Maike Rotzoll, Annette Simon, Monika Storch und Bernhard Strauß

Die Herausgeber*innen

Bernhard Strauß, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., ist Psychologischer Psychotherapeut und Psychoanalytiker. Er ist Direktor des Instituts für Psychosoziale Medizin, Psychotherapie und Psychoonkologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Rainer Erices, PD Dr. med., forscht und lehrt als Arzt am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Susanne Guski-Leinwand, PD Dr. phil. habil., Prof. a.D., Dipl.-Psych., ist Privatdozentin für Psychologie und Geschichte der Psychologie an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena und Vertretungsprofessorin für Psychologie an der Fachhochschule Dortmund.

Ekkehardt Kumbier, Prof. Dr. med., ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, außerplanmäßiger Professor für Psychiatrie und Leiter des Arbeitsbereichs Geschichte der Medizin der Universitätsmedizin Rostock. Seit 2012 fungiert er als Sprecher des Referats Geschichte der Psychiatrie der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN).



Originalausgabe

ca. 250 Seiten · Broschur

29,90 € (D) · 30,80 € (A)

ISBN 978-3-8379-3152-5

ISBN E-Book 978-3-8379-7831-5

Erscheint im März 2022

Warengruppe 1557



9 783837 931525

Empfehlenswert für Psychiater*innen, Psycholog*innen, Psychotherapeut*innen, Historiker*innen

Wir empfehlen außerdem



Hendrik Berth et al. (Hg.)

30 Jahre ostdeutsche

Transformation

2020 · 368 Seiten · Broschur

42,90 € (D) · 44,10 € (A)

ISBN 978-3-8379-2784-9



Thilo Maria Naumann

Subjektbildung und Gesellschaft

Beiträge zu Gruppenanalyse, Psychoanalytischer Pädagogik und Kritischer Theorie

Menschen begegnen sich – und diese Begegnungen sind der Stoff, aus dem Subjekte, Gruppen und Gesellschaften gemacht sind.

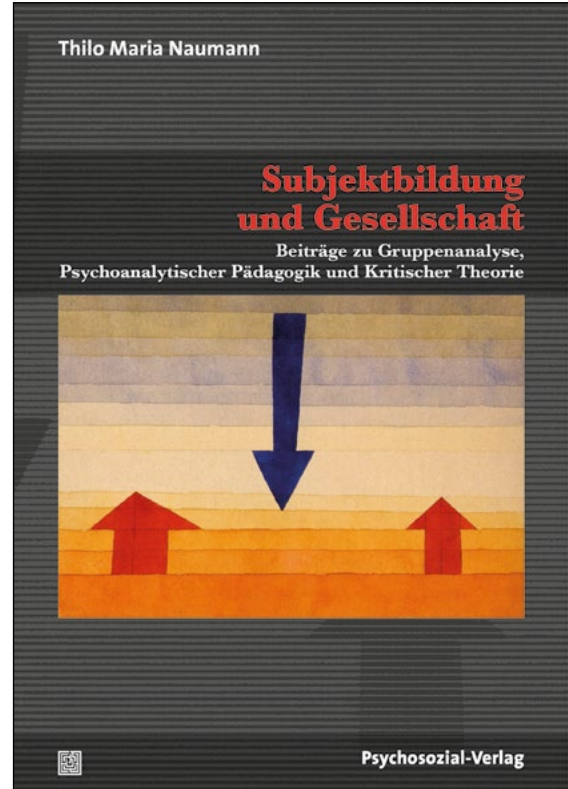
Wie vollzieht sich Subjektbildung im Kontext gesellschaftlicher Verhältnisse? Wie lässt sich die Eigenlogik und Wechselwirkung von Subjektbildung, Gruppendynamik und gesellschaftlichen Prozessen verstehen? Was folgt daraus für die pädagogische Praxis? Und wie können emanzipatorische Spielräume in Pädagogik, Gruppenarbeit und Politik gewonnen werden? Diese und weitere Fragen beantwortet Thilo Maria Naumann im Rekurs auf Kritische Theorie, Psychoanalytische Pädagogik und Gruppenanalyse mit dem Ziel, destruktive Tendenzen und kreative Potenziale zwischenmenschlicher Begegnungen in ihren gesellschaftlichen, diskursiven und affektiven Dimensionen tiefer auszuleuchten. Alle drei Schwerpunkte eröffnen dabei unterschiedliche Perspektiven auf das gleiche Thema: glücklichere Begegnungen zu ermöglichen. Durch zahlreiche Praxisbeispiele aus Psychoanalytischer Pädagogik und Gruppenanalyse wird das Wechselspiel von Subjekt, Gruppe und Gesellschaft lebendig und greifbar gemacht.

Der Autor



Thilo Maria Naumann, Dr. phil., Dipl.-Pol., ist Professor für Pädagogik am Fachbereich Soziale Arbeit der Hochschule Darmstadt, Mitglied im Frankfurter Arbeitskreis für Psychoanalytische Pädagogik, im Institut für Gruppenanalyse Heidelberg sowie in der Deutschen Gesellschaft für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie.

Er ist Gruppenlehranalytiker und verfügt über langjährige Praxiserfahrung in Sozialer Arbeit, Weiterbildung sowie in gruppenanalytischer Selbsterfahrung und Supervision.



Originalausgabe
ca. 430 Seiten · Broschur
49,90 € (D) · 51,30 € (A)
ISBN 978-3-8379-3134-1
ISBN E-Book 978-3-8379-7820-9
Erscheint im Februar 2022

Warengruppe 1533

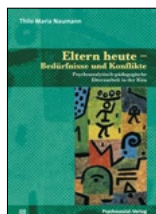


Empfehlenswert für Sozialwissenschaftler*innen, Pädagog*innen, Gruppenanalytiker*innen, Psychoanalytiker*innen, Studierende der entsprechenden Studiengänge, politisch bewegte Menschen

Wir empfehlen außerdem



Thilo Maria Naumann
Beziehung und Bildung in der kindlichen Entwicklung
2010 · 194 Seiten · Broschur
22,90 € (D) · 23,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2041-3



Thilo Maria Naumann
Eltern heute – Bedürfnisse und Konflikte
2011 · 164 Seiten · Broschur
22,90 € (D) · 23,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2142-7



Thilo Maria Naumann
Gruppenanalytische Pädagogik
2014 · 170 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2247-9

Marga Günther, Joachim Heilmann, Anke Kerschgens (Hg.)



Psychoanalytische Pädagogik und Soziale Arbeit

Verstehensorientierte Beziehungsarbeit als Voraussetzung für professionelles Handeln

Nur wer versteht, kann etwas verändern! Psychoanalytische Pädagogik als Verstehensansatz in der Pädagogik und Sozialen Arbeit

Psychoanalytisches Verstehen und psychoanalytisch fundierte Beziehungsarbeit ist eine wichtige Grundlage für professionelles Handeln in Pädagogik und Sozialer Arbeit. Die Autor*innen zeichnen Entwicklungslinien und theoretische Ansätze der Psychoanalytischen Pädagogik und Sozialen Arbeit nach und stellen grundlegende Konzepte für die Anwendung im Arbeitsalltag vor. Anhand zahlreicher Fallvignetten geben sie praktische Anregungen und ermutigen Fachkräfte dazu, sich Freiräume zum Nachdenken und Reflektieren zu schaffen. So können Klient*innen und deren Lebensrealitäten, Beziehungssituationen und Interaktionen sowie eigene Vorannahmen, blinde Flecken und emotionale Beteiligungen besser verstanden werden.

Mit Beiträgen von Wilfried Datler, Lutz Eichler, Urte Finger-Trescher, Karin Flaake, Manfred Gerspach, Marga Günther, Hans-Walter Gumbinger, Oliver Hechler, Joachim Heilmann, Evelyn Heinemann, Anke Kerschgens, Christoph Kleemann, Holger Kirsch, Sylvia Künstler, Susanne Kupper-Heilmann, Doris Maass, Thilo M. Naumann, Ursula Pforr, Bernhard Rauh, Gunzelin Schmid Noerr, Inge Schubert, Matthias N. Schubert, Bernadette Strobl, Angelika Schwab und Gisela Wiegand

Die Herausgeber*innen

Marga Günther, Prof. Dr., ist Diplom-Sozialpädagogin und Diplom-Soziologin. Seit 2010 ist sie Professorin für Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit an der Evangelischen Hochschule Darmstadt. Sie ist Vorstandsvorsitzende des Frankfurter Arbeitskreises Psychoanalytische Pädagogik und Soziale Arbeit (FAPP).

Joachim Heilmann ist Diplom-Pädagoge, Psychoanalytischer Pädagoge und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut sowie zweiter Vorsitzender des FAPP.

Anke Kerschgens, Prof. Dr., ist Soziologin und Professorin für psychologische Grundlagen der Sozialen Arbeit an der Fliebler Fachhochschule in Düsseldorf, hat eine gruppenanalytische Weiterbildung und ist Supervisorin sowie Vorstandsmitglied im FAPP.

Wir empfehlen außerdem



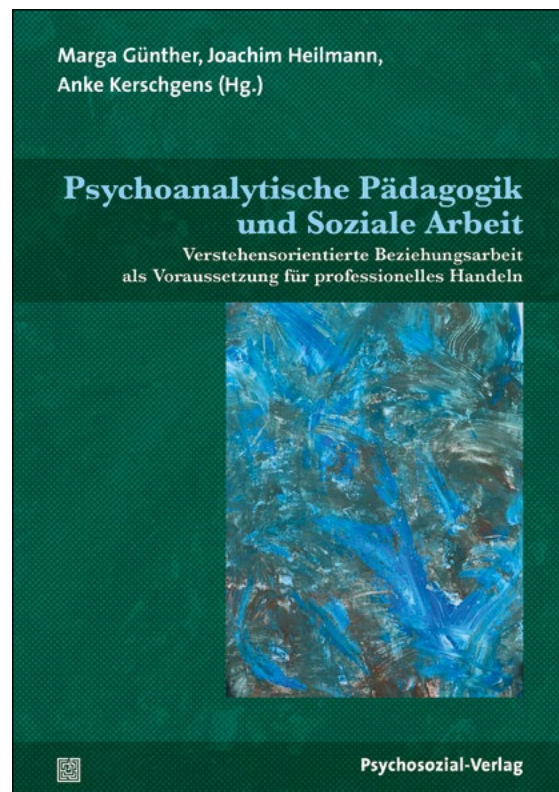
Ulrike Fickler-Stang
Dissoziale Kinder und Jugendliche –
unverstanden und unverständlich
2019 • 305 Seiten • Broschur
39,90 € (D) • 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-2894-5



Manuela Steiner
Das Unbewusste
im Klassenzimmer
2020 • 164 Seiten • Broschur
24,90 € (D) • 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2939-3



Anke Kerschgens et al. (Hg.)
Neid, Entwertung, Rivalität
2021 • 252 Seiten • Broschur
29,90 € (D) • 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-3064-1



Originalausgabe
ca. 570 Seiten • Broschur
59,90 € (D) • 61,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3148-8
ISBN E-Book 978-3-8379-7830-8
Erscheint im April 2022

Warengruppe 1535



Empfehlenswert für Studierende, Lehrende und Forschende der Pädagogik und Sozialen Arbeit sowie Fachkräfte in Frühbetreuung, Frühförderung, Kita, Schule, Kinder- und Jugendhilfe



Maria Urban, Sabine Wienholz, Celina Khamis (Hg.)

Sexuelle Bildung für das Lehramt

Zur Notwendigkeit der Professionalisierung

Praxisorientierte Anregungen für Akteur*innen der Hochschullehre, Lehrkräftebildung und Bildungspolitik

Schule ist ein zentraler Ort für die Prävention sexualisierter Gewalt und die Vermittlung Sexueller Bildung. Das BMBF-Forschungsprojekt »SeBiLe – Sexuelle Bildung für das Lehramt« hat jedoch gezeigt, dass Lehrkräfte in Deutschland in beiden Bereichen nicht ausreichend aus- und fortgebildet werden.

Die Herausgeberinnen präsentieren die Ergebnisse der dreijährigen empirischen Forschung des Projekts SeBiLe und betten sie mithilfe der Beitragenden in den fachspezifischen Diskurs ein. Kernstück des Bandes ist ein daraus entwickeltes praxisorientiertes Curriculum, das Anregung zur Umsetzung konkreter Inhalte in der Lehramtsaus- und fortbildung bietet. So ermöglichen die Autor*innen einen direkten Transfer der im Projekt gewonnenen Erkenntnisse in die Aus- und Fortbildung von Lehramtsstudierenden und Lehrer*innen und zeigen verbliebene Handlungsbedarfe in Forschung und Praxis auf.

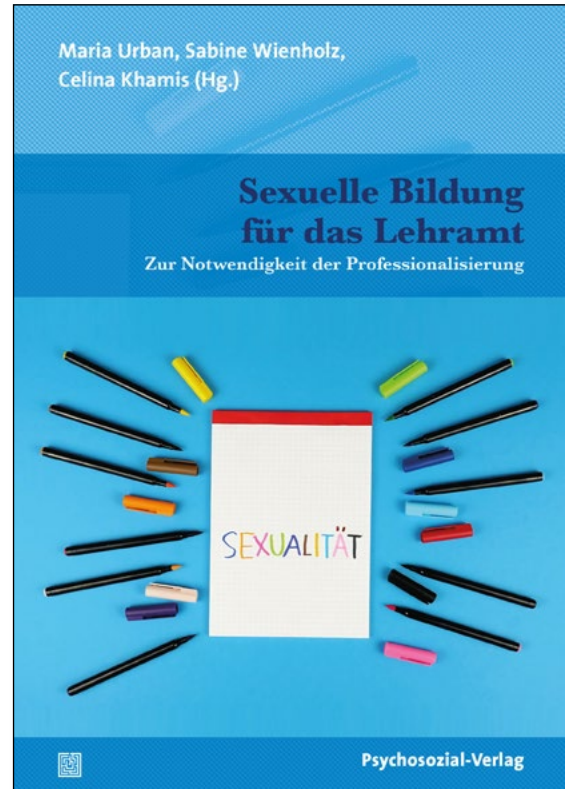
Mit Beiträgen von Christine Bergmann, Sandra Berndt, Adrian De Silva, Barbara Drinck, Anna Ebenbeck, Michael Gebauer, Heike Holz, Nina Kallweit, Juliane Keitel, Heinz Kindler, Beatrice Kollinger, Eva Kubitzka, Lena Lache, Sabine Maschke, Anna Meyer, Holger Paech, Detlef Pech, Beate Proll, Paul Scheibelhofer, Anja Schmidt, Toni Simon, Julia Simoneit, Ludwig Stecher, Andreas Weist, Jürgen Wolfgang Stein, Heinz-Jürgen Voß und David Zimmermann

Die Herausgeberinnen

Maria Urban ist Sozialarbeiterin sowie Medien- und Kulturwissenschaftlerin. Sie ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin in den BMBF-Projekten »Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Traumatisierung« und »SeBiLe – Sexuelle Bildung für das Lehramt« an der Hochschule Merseburg tätig und forscht und lehrt zur Prävention von sexualisierter Gewalt und institutionellen Schutzkonzepten.

Sabine Wienholz, Dr. rer. med., ist Sozial- und Sexualwissenschaftlerin. Während der Laufzeit des BMBF-Projekts »SeBiLe« war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig beschäftigt. Sie ist Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Sexualwissenschaft (GSW), Mitglied bei pro familia Sachsen und im Arbeitskreis Sexualpädagogik Leipzig.

Celina Khamis studierte ab 2016 Soziale Arbeit an der Hochschule Merseburg und war von 2018 bis 2020 als studentische Hilfskraft im BMBF-Forschungsprojekt »SeBiLe« tätig.



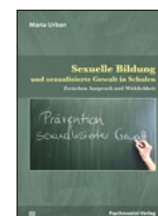
Originalausgabe
ca. 180 Seiten · Broschur
24,90 € (D) · 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3096-2
ISBN E-Book 978-3-8379-7825-4
Erscheint im April 2022

Warengruppe 1572



Empfehlenswert für Lehramtsstudierende, Lehrkräfte aller Schulformen, Schulleitungen, Schulsozialarbeiter*innen, Hochschullehrende und Tätige in der Lehramtsausbildung, bildungspolitische Akteur*innen

Wir empfehlen außerdem



Maria Urban
Sexuelle Bildung und sexualisierte Gewalt in Schulen
2019 · 163 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2908-9

Von der Ohnmacht zur Handlungskompetenz

Die Begleitung von Kindern mit herausforderndem Verhalten

»Ein Buch, das Mut macht und Lösungen dort aufzeigt, wo wir sie im Alltag am wenigsten vermuten. Dieses Buch gehört in die Grundausrüstung jeder Pädagogin und jedes Pädagogen.«

Dagmar Berwanger

Das Bild vom Kind mit herausforderndem Verhalten löst bei Eltern und Pädagog*innen Stress und ein Gefühl von Ohnmacht aus, gleichzeitig verschleiert es, was die Hintergründe für das Verhalten der Kinder sind. Mithilfe der Marte-Meo-Videomethode beschreibt Klaus Kokemoor anschaulich Szenen aus dem pädagogischen Alltag und bietet Eltern und pädagogischen Fachkräften so die Möglichkeit, das Kind in seinen individuellen Handlungs-, Kommunikations- und Spielweisen zu verstehen. Gleichzeitig werden die Erwachsenen dazu ermutigt, ihre eigenen Fähigkeiten zu erkennen und gezielt weiterzuentwickeln.

Klaus Kokemoor schlägt konkrete Handlungskonzepte vor, deren praktische Anwendung sich bewährt hat, den Entwicklungsbedürfnissen der Kinder sowie den Ressourcen der Fachkräfte und Eltern gerecht zu werden. Mit der Dienstbesprechung als pädagogischem Instrument benennt er ein Verfahren für Einrichtungen, mit dem kontinuierlich und gemeinsam an der Kompetenz der einzelnen Fachkräfte sowie des Teams gearbeitet werden kann.

Der Autor

Klaus Kokemoor ist Diplom-Sozialpädagoge und Supervisor. Als Therapeut arbeitet er nach der Entwicklungsbegleitung Doering, nach der psychomotorischen Praxis Aucouturiers und mit der Video-Interaktionsanalyse nach der Marte-Meo-Methode. Er ist Koordinator für das Thema Inklusion der Stadt Hannover und Autor zahlreicher Publikationen.



Originalausgabe

ca. 160 Seiten • Broschur

19,90 € (D) • 20,50 € (A)

ISBN 978-3-8379-3145-7

ISBN E-Book 978-3-8379-7835-3

Erscheint im Mai 2022

Warengruppe 1570



9 783837 931457

Empfehlenswert für pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten und Schulen sowie Eltern von Kindern mit herausforderndem Verhalten

Wir empfehlen außerdem



Peter Zimmermann,
Gottfried Spangler (Hg.)
Feinfühliges Herausfordern
2017 • 261 Seiten • Broschur
29,90 € (D) • 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-2707-8



Maria Fürstaller
Wenn die Melodie des Abschieds
kein Gehör findet
2019 • 361 Seiten • Broschur
39,90 € (D) • 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-2879-2



Matthew Appleton
Kindern ihre Kindheit zurückgeben
Selbstregulation in der Erziehung –
das Beispiel Summerhill
2021 • 201 Seiten • Broschur
22,90 € (D) • 23,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2867-9



Evelin Kirkilionis

Ein Baby will getragen sein

Alles über das Tragen und seine Vorteile

Der Klassiker ist zurück – komplett überarbeitet und in neuem Layout

Was gibt es Schöneres für Babys als Nähe und Körperkontakt? Von den Eltern gehalten und getragen zu werden, gehört zu den Grundbedürfnissen eines Kindes und fördert sowohl eine sichere Bindung als auch eine gesunde Entwicklung. Eltern profitieren ebenso von der Nähe, durch die sie intuitiv auf die kindlichen Bedürfnisse eingehen und diese mit viel Sensibilität beantworten können.

Evelin Kirkilionis zeigt, warum das Tragen aus verhaltensbiologischer, stammesgeschichtlicher und entwicklungspsychologischer Sicht gerade im Säuglingsalter so wichtig ist und wie durch das richtige Tragen Hüftdysplasie und auch dem Schiefkopf vorgebeugt werden kann. Sie erklärt, worauf es beim Kauf einer Tragehilfe ankommt und was es bei der Nutzung zu beachten gibt. Mithilfe von Fotoanleitungen lernen Eltern für die wichtigsten Bindevarianten Schritt für Schritt die richtige Anwendung eines Tragetuches.

Die Autorin



Evelin Kirkilionis, Dr. rer. nat., ist Humanethologin und Mitbegründerin der selbstständigen Forschungsgruppe »Verhaltensbiologie des Menschen« in Kändern bei Freiburg. Sie hält regelmäßig Vorträge, leitet Seminare, Workshops und Fortbildungen rund um die Themen Bindung, kindgerechte frühkindliche Betreuung und Traglingskonzept. Zudem ist sie eine erfolgreiche Sachbuchautorin.



Komplett überarbeitete Neuauflage der Ausgabe von 2013 (München: Kösel)
ca. 190 Seiten · Broschur
22,90 € (D) · 23,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3143-3
ISBN E-Book 978-3-8379-7822-3
Erscheint im April 2022

Warengruppe 1484

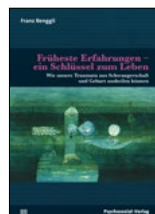


Empfehlenswert für Eltern, Still- und Trageberater*innen, Hebammen und Entbindungspfleger, Erzieher*innen, Kinderärzt*innen

Wir empfehlen außerdem



Thomas Harms
Keine Angst vor Babytränen
3. Aufl. 2021 · 184 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2891-4



Franz Renggli
Früheste Erfahrungen – ein Schlüssel zum Leben
2. Aufl. 2020 · 168 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2801-3



Mechthild Deyringer
Bindung durch Berührung
Schmetterlingsmassage für Eltern und Babys (Mit CD)
2. Aufl. 2019 · 279 Seiten · Broschur
26,90 € (D) · 27,70 € (A)
ISBN 978-3-8379-2652-1



Frühkindliche Nahrungsverweigerung

Ursachen verstehen und Behandlungswege finden

Warum verweigert ein Säugling oder Kleinkind die Nahrung? Warum kommt es zur künstlichen Ernährung und wann bleibt diese bestehen? Was geht in einem Kind vor, wenn es sich von der Flasche oder dem Löffel abwendet? Hinter diesen Symptomen verbirgt sich eine komplexe Entwicklungsdynamik, die von einer nährenden Beziehung zur Nahrungsaversion führt. Aus dieser können lang anhaltende Fütterstörung und Sondendependenz entstehen. Das Verständnis der Entwicklung zur Nahrungsaversion in ihrer Komplexität ermöglicht es, gemeinsam mit dem Kind einen neuen Entwicklungspfad einzuschlagen.

Markus Wilken führt die Forschungsergebnisse der Neurowissenschaften, Entwicklungswissenschaften, Psychodynamik und der Pädiatrie zusammen, um die Entwicklungsdynamik der Nahrungsaversion verständlich zu machen. So gewinnen Fachleute aus Psychotherapie, Logopädie, Kinderheilkunde, Physiotherapie und verwandten Fachrichtungen Einblicke in therapeutische Möglichkeiten für eine effektive Behandlung von Fütterstörung und Sondendependenz.

Der Autor



Markus Wilken, Dr. rer. nat., legte bereits in seinem Studium an den Universitäten Osnabrück und Graz einen Schwerpunkt auf frühkindliche Fütterstörungen. Basierend auf seinen Forschungs- und klinischen Erfahrungen entwickelte er ein home-based Therapiekonzept für Sondendependenz, bei dem die Psychodynamik des Kindes und die Eltern-Kind-Beziehung von Beginn an im Mittelpunkt der Therapie stehen.



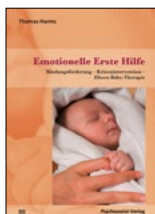
Originalausgabe
ca. 240 Seiten • Broschur
29,90 € (D) • 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-3139-6
ISBN E-Book 978-3-8379-7829-2
Erscheint im März 2022

Warengruppe 1534



Empfehlenswert für Psycholog*innen, Psychotherapeut*innen, Kinderärzt*innen, Logopäd*innen, Sozialpädagog*innen, Ergotherapeut*innen, Physiotherapeut*innen, Ernährungsberater*innen

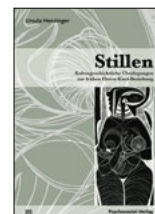
Wir empfehlen außerdem



Thomas Harms
Emotionelle Erste Hilfe
Bindungsförderung – Krisenintervention – Eltern-Baby-Therapie
2. Aufl. 2019 • 270 Seiten • Broschur
22,90 € (D) • 23,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2615-6



Thomas Harms (Hg.)
Auf die Welt gekommen
Die neuen Baby-Therapien
2017 • 491 Seiten • Broschur
39,90 € (D) • 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-2647-7



Ursula Henzinger
Stillen
Überarb. Neuaufl. 2020
264 Seiten • Broschur
32,90 € (D) • 33,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-2906-5



Eva Reich, Eszter Zornánszky-Gramantik

Lebensenergie durch Sanfte Bioenergetik

Die Schmetterlingsmassage und weitere körpertherapeutische Behandlungsmethoden



Unveränderte Neuauflage der Ausgabe von 1997 (München: Kösel)
Mit einem Vorwort von Thomas Harms
Mit zahlreichen Abbildungen
226 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-2922-5
Bereits im November 2021 erschienen

Empfehlenswert für Psychotherapeut*innen, Psycholog*innen, Hebammen und Entbindungspfleger



9 783837 929225

Das Grundlagenwerk der Baby-Schmetterlingsmassage

Detailliert und anschaulich beschreibt Eva Reich die Entwicklung, Zielsetzung und Anwendung der von ihr begründeten Sanften Bioenergetik. Dieser körpertherapeutische Ansatz, der auf den Erkenntnissen ihres Vaters, des Psychoanalytikers und Arztes Wilhelm Reich, basiert, hilft, unterdrückte Lebenskräfte freizusetzen und das Entstehen körperlicher Blockaden zu verhindern.

Eingebettet in theoretische und praktische Zusammenhänge stellt Eva Reich die verschiedenen Methoden ihrer therapeutischen Arbeit mit Erwachsenen, Kindern und Babys vor. Im Zentrum steht die Schmetterlingsmassage, das Herzstück der Sanften Bioenergetik. Alle Arbeitselemente werden anhand zahlreicher Abbildungen dargestellt, sodass sie sowohl von Fachleuten als auch Laien angewendet werden können.

Im Anhang stellen Agathe Israel, Richard C. Overly, Johanna Sengschmid, Judith O. Weaver, Silja Wendelstadt-Genghini und Eszter Zornánszky-Gramantik die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von Eva Reichs körperorientiertem Ansatz vor und schildern eindrucksvoll, wie sie die Sanfte Bioenergetik in ihre eigene Arbeit integrieren.

Die Autorinnen

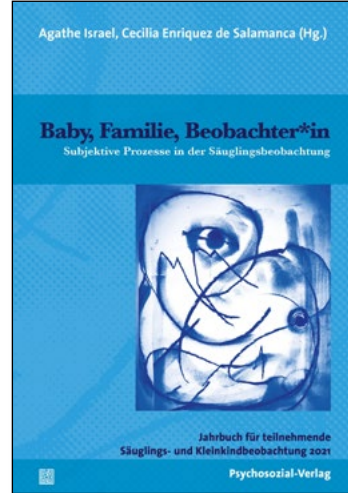
Eva Reich (1924–2008) war eine international renommierte Ärztin.

Eszter Zornánszky-Gramantik, Dipl.-Psych., Dipl.-Phil., ist Psychoanalytikerin und Psychologische Psychotherapeutin in eigener Praxis in Berlin.

Agathe Israel, Cecilia Enriquez de Salamanca (Hg.)

Baby, Familie, Beobachter*in

Subjektive Prozesse in der Säuglingsbeobachtung



Originalausgabe
101 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3126-6
ISBN E-Book 978-3-8379-7814-8
Bereits im September 2021 erschienen

Empfehlenswert für alle, die mit Säuglingen und Kleinkindern arbeiten, z. B. in Frühbetreuung, Erziehung und Pflege, für sozialpolitische Akteur*innen, Familien- und Kinderpsychotherapeut*innen

Warengruppe 1533



9 783837 931266

Das *Jahrbuch für teilnehmende Säuglings- und Kleinkindbeobachtung* gibt Einblicke in frühe kindliche Entwicklungsprozesse und die Begleitung von Familien nach der Methode von Esther Bick. In regelmäßigen Sitzungen wird das Baby in seiner natürlichen Umgebung mit seinen Bezugspersonen beobachtet. Begleitende lernen, sich hier als beobachtendes und beobachtetes Objekt in einer »Dritten Position« wahrzunehmen und frühe emotionale Kommunikationsformen und Affekte im triadischen System der Familie zu reflektieren. Diese Erfahrungen sensibilisieren Begleiter*innen für die frühesten Ängste und Affekte am Lebensanfang und deren psychosomatische Auswirkungen auf das spätere Leben. Auf diese Weise gelingt es, interdisziplinäre Brücken zu schlagen und die Ausbildung von Psychotherapeut*innen für alle Altersgruppen zu bereichern.

Im vorliegenden Band beleuchten Agathe Israel und Peter Bründl das Säuglingserleben sowie die entwicklungsfördernde Rolle der Beobachter*in. Zugleich betten sie die teilnehmende Säuglingsbeobachtung ein in die psychoanalytische Theoriebildung sowie die Ausbildung in psychodynamischen Therapieverfahren. Eine Säuglingsbeobachtung von Lisa Wolff rundet den Band ab.

Die Herausgeberinnen

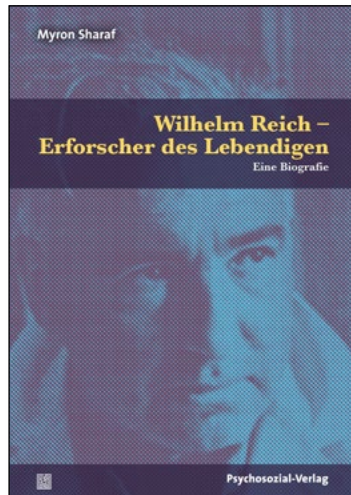
Agathe Israel, Dr. med., ist Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie/Neurologie und Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin und Supervisorin.

Cecilia Enriquez de Salamanca ist Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalyse für Kinder und Jugendliche sowie Dozentin und Supervisorin.

Myron Sharaf

Wilhelm Reich – Erforscher des Lebendigen

Eine Biografie



Um ein Vorwort von Thomas Harms erweiterte Neuauflage der deutschen Erstausgabe von 1994 (Berlin: Simon und Leutner) Aus dem Amerikanischen übersetzt und herausgegeben von Jürgen Fischer, bearbeitet von Ulrich Leutner 641 Seiten · Broschur 49,90 € (D) · 51,30 € (A) ISBN 978-3-8379-2925-6 Bereits im Dezember 2021 erschienen

Empfehlenswert für Psycholog*innen, Historiker*innen, Sexualforscher*innen, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen, Soziolog*innen

Warengruppe 1931



9 783837 929256

Sophie Krietsch, Birgit Heuer

Schritte zur Ganzheit

Bewegungstherapie mit schizophrenen Kranken



Unveränderte Neuauflage der Ausgabe von 1997 (Lübeck, Stuttgart, Jena, Ulm: Gustav Fischer) Mit einem Geleitwort von Frank Röhrich und einem Vorwort von Angela von Arnim, Cornelia Gudden und Verena Lauffer ca. 200 Seiten · Broschur 29,90 € (D) · 30,80 € (A) ISBN 978-3-8379-3150-1 ISBN E-Book 978-3-8379-7834-6 Erscheint im April 2022

Empfehlenswert für alle, die mit psychotischen Menschen arbeiten, insbesondere Körpertherapeut*innen und Körperpsychotherapeut*innen

Warengruppe 1533



9 783837 931501

Unbequemer Zeitgenosse oder brillanter Denker – wer war Wilhelm Reich wirklich?

Was ist Leben? Diese Frage prägte die Forschungen des österreichischen Psychoanalytikers und Arztes Wilhelm Reich (1897–1987). Dabei überschritt er die engen Grenzen der Fachdisziplinen. Den Sexualwissenschaften, der Psychotherapie, der Säuglingsforschung und der kritischen Analyse des Faschismus gab er neue Impulse. Später richteten sich seine Interessen auch auf Fragestellungen der Human- und Naturforschung, der Mikrobiologie, der Krebs- und Lebensenergieforschung sowie der Meteorologie.

Als Person war Reich umstritten: Er wurde bewundert, diffamiert, verfolgt und sein Werk lange Zeit totgeschwiegen. Wegen der Brisanz seiner Themen und seiner radikalen politischen Ansichten musste er aus fünf Ländern fliehen und starb 1957 schließlich einsam in einem amerikanischen Gefängnis. Reichs enger Mitarbeiter Myron Sharaf zeichnet in seiner Biografie ein umfassendes Bild des Menschen Wilhelm Reich.

Der Autor

Myron Sharaf (1926–1997) war ein amerikanischer Psychotherapeut, Dozent für Psychiatrie an der Harvard Medical School und langjähriger Mitarbeiter Wilhelm Reichs.

Wie kann man an Schizophrenie erkrankten Menschen dabei helfen, wieder eine verlässliche Beziehung zur Welt zu finden? Basierend auf einem langjährigen Erfahrungswissen und Wissenschaft entwickeln Sophie Krietsch und Birgit Heuer ein körperpsychotherapeutisches Vorgehen zur Behandlung psychotisch kranker Menschen im Einzel- und Gruppensetting. Im Zentrum des Verfahrens steht die Entwicklung der Beziehung zum eigenen Körper, zu Raum und Zeit, zu den Dingen und zu den Mitmenschen.

Die Autorinnen untermauern ihren Behandlungsansatz mit Theorien von Donald W. Winnicott und Christian Scharfetter, die in der Schizophrenie ebenfalls eine Beziehungsstörung sahen, und machen diese durch eine praxisbezogene, klare Sprache zugänglich. Anhand von Fallberichten und zahlreichen Bildern wird das Behandlungsverfahren anschaulich gemacht.

Die Autorinnen

Sophie Krietsch (1922–2012) war staatlich geprüfte Gymnastiklehrerin und entwickelte die Bewegungstherapie für psychisch Kranke. In den 1960er Jahren ließ sie sich bei Marianne Fuchs in Funktioneller Entspannung ausbilden und wurde Lehrbeauftragte der Arbeitsgemeinschaft Funktionelle Entspannung. Nach ihrer Kliniktaetigkeit war sie 15 Jahre in privater Praxis für FE-Körperpsychotherapie in Rechtenstein tätig.

Birgit Heuer ist staatlich anerkannte Krankengymnastin und FE-Therapeutin. Bis zu ihrer Berentung 2005 war sie an der Uniklinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Tübingen für die krankengymnastische Betreuung der Kinder- und Jugendpsychiatrie zuständig. Bis 2015 arbeitete sie in eigener Praxis.



Barbara Stambolis

Überlebenswege deutsch-jüdischer Ärzte und Ärztinnen

Der Chirurg Max Marcus und andere Persönlichkeiten zwischen Heimatverlust und Neuanfang



Originalausgabe
180 Seiten · Broschur
24,90 € (D) · 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3133-4
ISBN E-Book 978-3-8379-7816-2
Bereits im November 2021 erschienen

Empfehlenswert für Zeithistoriker*innen, Warengruppe 1941
Medizinhistoriker*innen, an deutsch-jüdischer und im weiteren Sinne an Migrationsgeschichte Interessierte



Zwischen Geburtsheimat und Wahlheimat ...

Der Arzt Max Marcus (1892–1983) gehörte zu jenen hochqualifizierten deutschen Juden und Jüdinnen, die vor dem NS-Unrechtsregime nach Palästina/Israel flohen. Dort setzten sie Standards in medizinischen Kernfächern wie der Chirurgie, der Inneren Medizin oder der Kinderheilkunde. Sie trugen zur internationalen Reputation des Gesundheitswesens in Israel, ihrer Wahlheimat, bei und äußerten sich auch zu Möglichkeiten und Grenzen ihres beruflichen Wirkens. Doch trotz ihres Erfolgs sind ihre Biografien lebenslang von einem ambivalenten Verhältnis zu ihrer Geburtsheimat überschattet.

Barbara Stambolis stellt zeit-, medizin- und migrationsgeschichtliche Fragen nach dem Individuellen und Exemplarischen des Lebensweges von Max Marcus, blickt auf Karrierewege wie kollegiale Vernetzungen, skizziert Fluchtwege wie Neuanfänge und konstatiert Erfahrungen von Ausgrenzung sowie Auseinandersetzungen mit Heimatverlust und Neubeheimatung. Sie erhellt zeitgeschichtliche Hintergründe, generationale Zusammenhänge und deckt aufschlussreiches, erstmals ausgewertetes Quellenmaterial auf.

Die Autorin

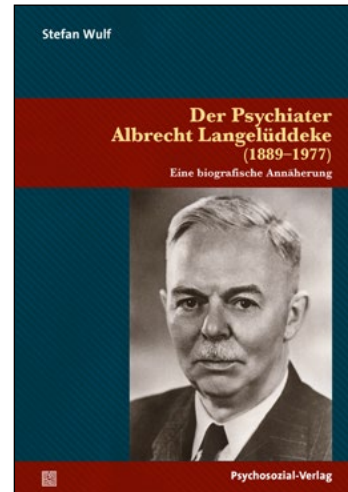


Barbara Stambolis, Prof. Dr., lebt und arbeitet in Münster. Sie ist Professorin für Neuere und Neueste Geschichte und forscht zu Kindheits-, Jugend- und Generationengeschichte im 20. Jahrhundert.

Stefan Wulf

Der Psychiater Albrecht Langelüddeke (1889–1977)

Eine biografische Annäherung



Originalausgabe
Mit einem Grußwort von Andreas Jürgens und einem Vorwort von Heinz-Peter Schmiedebach
114 Seiten · Broschur
16,90 € (D) · 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-3131-0
ISBN E-Book 978-3-8379-7810-0
Bereits im Juli 2021 erschienen

Empfehlenswert für Psychiatriehistoriker*innen, Medizinhistoriker*innen, Psychiater*innen, Mediziner*innen, historisch Interessierte



Albrecht Langelüddeke war während des »Dritten Reichs« einer der maßgebenden Psychiater im Regierungsbezirk Kassel (Hessen-Nassau). Nach 1945 erlangte er Bedeutung durch sein viel gelesenes Handbuch *Gerichtliche Psychiatrie*, den sogenannten »Langelüddeke«, der bis 1976 in vier Auflagen erschien. Stefan Wulf nimmt erstmals die gesamte Laufbahn Langelüddekes in den Blick.

Die Laufbahn des Psychiaters Albrecht Langelüddeke umfasste mehr als fünf Jahrzehnte. Langelüddeke war Kliniker, Anstaltsdirektor und Hochschullehrer, gefragter Gerichtsgutachter und anerkannter Experte auf dem Gebiet der forensischen Psychiatrie. Er arbeitete unter den Bedingungen von drei politischen Systemen, der Weimarer Republik, dem »Dritten Reich« und der frühen Bundesrepublik. Sein Wirken als Psychiater in Hamburg und in Hessen (Marburg, Haina) verweist auf vielfältige Fragen der klinischen und gutachterlichen Praxis sowie der ärztlichen Ethik.

Stefan Wulf widmet sich in seiner biografischen Untersuchung den wichtigsten Ereignissen und Tätigkeitsschwerpunkten in der Karriere des Psychiaters, diskutiert kritisch seine Rolle im Nationalsozialismus und nähert sich über den psychiatrischen Fachterminus der »Psychopathie« besonderen Facetten seines Denkens und Handelns.

Der Autor

Stefan Wulf, Dr. phil., ist ein in Berlin lebender Historiker. Von 2006 bis 2020 war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin (Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf).



Écriture féminine im internationalen Film

Margarethe von Trotta, Claire Denis, Chantal Akerman und Sofia Coppola

»Die neue Geschichte kommt, sie ist kein Traum, sie übersteigt nur das männliche Vorstellungsvermögen ...«
Hélène Cixous

Das internationale Kino ist noch immer stark von Blickwinkeln und thematischen Fragestellungen männlicher Regisseure geprägt. Mit zunehmendem Einfluss feministischer Bewegungen aber erweitern sich Spektrum und Weltwahrnehmung einer Kinolandschaft, deren Filmemacherinnen gleichsam als Pionierinnen vielfältige Schreibweisen des Weiblichen hervorgebracht haben.

Der Filmwissenschaftler Andreas Jacke spürt anhand des Begriffs der *Écriture féminine* (Hélène Cixous) einer genuin weiblichen Handschrift der Regisseurinnen Margarethe von Trotta, Claire Denis, Chantal Akerman und Sofia Coppola nach. Unter psychoanalytischen, religionsphilosophischen und filmwissenschaftlichen Gesichtspunkten eröffnet er ein weites Panorama umfassender Zugänge zu relevanten Filmen der Regisseurinnen, die auf unterschiedlichste Weise an der Auflösung einer phallogozentrischen Weltansicht und Bildsprache arbeiten. Im Dialog von Filmwissenschaft, Psychoanalyse und Feminismus wird so ein dezidiert neuer und andersartiger Gegenentwurf zum männlichen Kino möglich, den die Künstlerinnen ambitioniert vorantreiben.

Der Autor



Andreas Jacke, Dr. phil., ist freiberuflicher Filmwissenschaftler und Autor zahlreicher Monografien zu diversen Persönlichkeiten der Filmgeschichte und -theorie. Er hält Vorträge an psychoanalytischen Instituten und Filmhochschulen und arbeitet zurzeit an der Fertigstellung eines Romans.



Originalausgabe
 Mit einem Interview
 mit Margarethe von Trotta
 und einem Nachwort von Lutz Ellrich
 ca. 350 Seiten • Broschur
 39,90 € (D) • 41,10 € (A)
 ISBN 978-3-8379-3149-5
 ISBN E-Book 978-3-8379-7837-7
 Erscheint im April 2022

Warengruppe 1587



Empfehlenswert für Psychoanalytiker*innen, Psychotherapeut*innen, Filmwissenschaftler*innen und Cinephile

Wir empfehlen außerdem



Andreas Hamburger (Hg.)
 Frauen- und Männerbilder im Kino
 Genderkonstruktionen in
La Belle et la Bête von Jean Cocteau
 2015 • 172 Seiten • Broschur
 19,90 € (D) • 20,50 € (A)
 ISBN 978-3-8379-2446-6



Andreas Jacke
 »Mein Name ist Bond –
 James Bond«
 Eine filmpsychoanalytische Studie
 2015 • 231 Seiten • Broschur
 29,90 € (D) • 30,80 € (A)
 ISBN 978-3-8379-2437-4



Yvonne Frenzel Ganz,
 Andrea Kager (Hg.)
 Cinépasion – Coming of Age
 Eine psychoanalytische Filmrevue
 2021 • 221 Seiten • Broschur
 24,90 € (D) • 25,60 € (A)
 ISBN 978-3-8379-2992-8



Selma Fraiberg (Hg.)

Seelische Gesundheit in den ersten Lebensjahren

Studien aus einer psychoanalytischen Klinik
für Babys und ihre Eltern



2. Auflage 2022 der deutschen
Erstveröffentlichung von 2011
Aus dem Amerikanischen
von Elisabeth Vorspohl
Mit einem Vorwort von
Marie-Jeanne Augustin-Forster
388 Seiten · Broschur
32,90 € (D) · 33,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-3159-4
ISBN E-Book 978-3-8379-7840-7
Erscheint im Februar 2022

Empfehlenswert für Kinderanalytiker*innen, Kinder- und Jugendpsychotherapeut*innen, Psycholog*innen, Psychiater*innen, Sozialarbeiter*innen, Hebammen und Kinderärzt*innen

Warengruppe 1535



9 783837 931594

»Ein amerikanisches Modellprojekt aus den frühen 80er Jahren, das an Aktualität nichts verloren hat!«

Christine Huber, kinderkrankenschwester Nr. 7, Juli 2012

Gemeinsam mit Edna Adelson, Vivian Shapiro und anderen gründete die Psychoanalytikerin Selma Fraiberg 1972 in Ann Arbor, Michigan, das »Child Development Project«. Hier erarbeiteten Fachleute aus Kinderanalyse, Psychologie, Psychiatrie, Sozialarbeit und Säuglingspflege in einer ambulanten Klinik zusammen eine psychoanalytisch fundierte klinische Interventionsmethode, um Babys, deren körperliche und/oder seelische Entwicklung gefährdet war, und ihren häufig minderjährigen, traumatisierten und in Armut lebenden Müttern zu helfen.

Anhand detaillierter Fallbeschreibungen werden die Entwicklung des Projekts, die Methode der klinischen Begutachtung, die Erstellung individueller Behandlungspläne und die Kontrolle des Therapieerfolgs erläutert. Dabei wird deutlich, wie sich trotz der sozial widrigen Umstände ein tragfähiges therapeutisches Arbeitsbündnis aufbauen lässt und wie dem Mutter-Baby-Paar mithilfe einer klaren Interpretationstechnik effizient geholfen werden kann.

Die Herausgeberin

Selma Fraiberg (1918–1981) war Psychoanalytikerin und Kinderanalytikerin. Ihre zahlreichen Publikationen wurden in viele Sprachen übersetzt. Sie gilt international als Pionierin der psychoanalytisch fundierten Präventionsarbeit mit sozial randständigen Familien.

Carlo Strenger

Die Angst vor der Bedeutungslosigkeit

Das Leben in der globalisierten Welt
sinnvoll gestalten



2. Auflage 2022 der deutschen
Erstveröffentlichung von 2016
Aus dem Englischen
von Irmela Köstlin
323 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-3157-0
ISBN E-Book 978-3-8379-7839-1
Erscheint im Januar 2022

Empfehlenswert für alle, die verstehen
wollen, wie eine bedeutungsvolle
Lebensführung gelingen kann

Warengruppe 1530



9 783837 931570

»Verständlich aufbereitete Philosophie und Psychoanalyse, angewandt auf Probleme der heutigen Zeit: Das ist lehrreich und regt an, im eigenen Bücherregal nach Philosophen zu kramen ... «

Mario Kluge, stimmederddr.de, April 2020

Das Individuum ist heute mit der gesellschaftlichen Leitidee konfrontiert, alles sei möglich und jedes Ziel erreichbar. Das führt zu einer weit verbreiteten Angst, die eigenen Potenziale nicht voll auszuschöpfen und ein unbedeutendes, erfolgloses Leben zu führen. Die Entwicklung eines stabilen Selbstwertgefühls wird so erschwert. Die Vorherrschaft einer kommerzialisierten Selbsthilfekultur der Selbstoptimierung verhindert eine intensive Beschäftigung mit grundlegenden existenziellen Fragen.

Mithilfe philosophischer, psychologischer, soziologischer und ökonomischer Theorien analysiert und kritisiert Carlo Strenger in einzigartiger Weise diese Entwicklung und zeigt, wie durch eine aktive Anerkennung des eigenen Selbst und durch eine ernsthafte intellektuelle Auseinandersetzung mit dem eigenen Weltbild eine bedeutungsvolle Lebensführung gelingen kann. Dabei greift er nicht nur auf die Erkenntnisse vieler bedeutender Denker, sondern auch auf seine Erfahrungen als Psychotherapeut zurück.

Der Autor

Carlo Strenger (1958–2019), Prof. Ph.D., war Vorsitzender des Clinical Graduate Program am Institut für Psychologie der Universität von Tel Aviv und führte eine Praxis für Existentielle Psychoanalyse.



Georg Groddeck (1866–1934) war Arzt, Psychoanalytiker und Schriftsteller. Er gilt als Begründer der psychoanalytischen Psychosomatik. Von ihm stammt der Begriff des »Es«, den Freud von ihm übernahm und modifizierte.

Groddeck betrieb von 1897 bis zu seinem Tod ein Sanatorium in Baden-Baden, wo er mit der psychoanalytischen Methodik somatisch Erkrankte behandelte. Sein Therapieansatz ist bestimmt durch ein dynamisches Beziehungsgeflecht zwischen Patient*in und Ärzt*in und nimmt somit manche spätere Entwicklung vorweg.

Die von der Georg-Groddeck-Gesellschaft herausgegebene Werkausgabe erschien bis 2018 bei Stroemfeld. Seit 2020 hat der Psychosozial-Verlag die Fortführung der Werke übernommen und vertreibt auch die bisher erschienenen Bände weiter.



Ab jetzt im
Psychosozial-
Verlag!

»Ich muß Anspruch auf Sie erheben, muß behaupten, dass Sie ein prächtiger Analytiker sind, der das Wesen der Sache unverlierbar erfasst hat.«

Sigmund Freud an Georg Groddeck

Lieferbare Titel

Ein Frauenproblem/Hin zu Gottnatur

2020 • 240 Seiten • Leinen • 38,00 € (D) • 39,10 € (A)

ISBN 978-3-8379-2948-5

Was ich denken kann, gehört auch mir

Tagebücher 1895–1909

2018 • 310 Seiten • Leinen • 29,80 € (D) • 30,70 € (A)

ISBN 978-3-8379-3086-3

Ketzereien

Schriften zum Arzten und zur Medizin 1889–1908

2014 • 559 Seiten • Leinen • 38,00 € (D) • 39,10 € (A)

ISBN 978-3-8379-3084-9

NASAMECU. Der gesunde und kranke Mensch
gemeinverständlich dargestellt

2014 • 330 Seiten • Leinen • 28,00 € (D) • 28,80 € (A)

ISBN 978-3-8379-3085-6

Die Welt bin Ich

Autobiographische Schriften

2013 • 383 Seiten • Leinen • 38,00 € (D) • 39,10 € (A)

ISBN 978-3-8379-3083-2

Vom Menschenbauch und dessen Seele

Schriften zur psychoanalytischen Psychosomatik
1917–1934

2011 • 571 Seiten • Leinen • 38,00 € (D) • 39,10 € (A)

ISBN 978-3-8379-3082-5

Ein Kind der Erde. Roman

2010 • 567 Seiten • Leinen • 38,00 € (D) • 39,10 € (A)

ISBN 978-3-8379-3081-8

Psychische Bedingtheit und psychoanalytische
Behandlung organischer Leiden

2009 • 31 Seiten • Broschur • 5,00 € (D) • 5,20 € (A)

ISBN 978-3-8379-3088-7

Briefwechsel Georg Groddeck – Sigmund Freud

2008 • 347 Seiten • Leinen • 38,00 € (D) • 39,10 € (A)

ISBN 978-3-8379-3080-1

Der Mensch als Symbol

Unmaßgebliche Meinungen über Sprache und Kunst

2007 • 253 Seiten • Leinen • 28,00 € (D) • 28,80 € (A)

ISBN 978-3-8379-3079-5

Briefwechsel Sándor Ferenczi – Georg Groddeck

Erw. Neued. zur Ferenczi Conference in Baden-Baden

2006 • 295 Seiten • Leinen • 38,00 € (D) • 39,10 € (A)

ISBN 978-3-8379-3078-8

Das Buch vom Es – Textband, Manuskriptedition,
Materialien und Briefe (2 Bände)

2004 • 599 Seiten • im Schuber • 58,00 € (D) • 59,70 € (A)

ISBN 978-3-8379-3076-4

Das Buch vom Es

Psychoanalytische Briefe an eine Freundin

2004 • 340 Seiten • Broschur • 14,80 € (D) • 15,30 € (A)

ISBN 978-3-8379-3077-1

Die Arche (3 Bände)

2001 • 1.400 Seiten • im Schuber

124,00 € (D) • 127,50 € (A)

ISBN 978-3-8379-3075-7

Der Seelensucher

Ein psychoanalytischer Roman

1998 • 291 Seiten • Leinen • 19,80 € (D) • 20,40 € (A)

ISBN 978-3-8379-3074-0

Vorträge

Bd. 3, 1918–1919

1989 • 308 Seiten • Leinen • 29,00 € (D) • 29,90 € (A)

ISBN 978-3-8379-3072-6

Vorträge

Bd. 2, 1917–1918

1988 • 346 Seiten • Leinen • 29,00 € (D) • 29,90 € (A)

ISBN 978-3-8379-3071-9

Vorträge

Bd. 1, 1916–1917

1987 • 343 Seiten • Leinen • 29,00 € (D) • 29,90 € (A)

ISBN 978-3-8379-3070-2

Almanach

1986 • 248 Seiten • Leinen • 14,00 € (D) • 14,40 € (A)

ISBN 978-3-8379-3069-6

Der Pfarrer von Langewiesche

1981 • 90 Seiten • Leinen • 14,00 € (D) • 14,40 € (A)

ISBN 978-3-8379-3087-0

Psychosozial-Verlag

Walltorstr. 10 • D-35390 Gießen

Fax: 06 41/96 99 78–19

info@psychosozial-verlag.de

www.psychosozial-verlag.de

 www.facebook.com/PsychosozialVerlag

 www.twitter.com/PsychosozialV

Ihre Ansprechpartner*innen:

Verleger

Johann Wirth

Fon: 06 41/96 99 78–15

johann.wirth@psychosozial-verlag.de

Vertrieb

Katharina Schmidt

Fon: 06 41/96 99 78–26

vertrieb@psychosozial-verlag.de

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Melanie Fehr-Fichtner

Fon: 06 41/96 99 78–31

presse@psychosozial-verlag.de

Buchhaltung

Marion Götz

Fon: 06 41/96 99 78–23

marion.goetz@psychosozial-verlag.de

Leitung Lektorat/Herstellung

Grit Sündermann

grit.suendermann@psychosozial-verlag.de

Lektorat/Manuskriptangebote/Rechte & Lizenzen

Christian Flierl

christian.flierl@psychosozial-verlag.de

Jessica Vogt

jessica.vogt@psychosozial-verlag.de

Lektorat/Herstellung

Marie-Claire Thun

marie-claire.thun@psychosozial-verlag.de

Lektorat

Jana Motzet

jana.motzet@psychosozial-verlag.de

David Richter

david.richter@psychosozial-verlag.de

Julia Stein

julia.stein@psychosozial-verlag.de

Unsere Verlagsvertreter*innen:

Deutschland/Österreich

Bitte wenden Sie sich an unseren Vertrieb:

Katharina Schmidt

Fon: 06 41/96 99 78–26

Fax: 06 41/96 99 78–19

vertrieb@psychosozial-verlag.de

Schweiz

Jan Kolb

Fon: +41/44/7 62 42 05

j.kolb@ava.ch

Unsere Verlagsauslieferungen:

Deutschland/Österreich

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM

PROLIT

Siemensstr. 16 • D-35463 Fernwald

Kundenbetreuung: Nina Kallweit

Fon: 06 41/9 43 93 24

Fax: 06 41/9 43 93 89

n.kallweit@prolit.de

Schweiz

AVA

AVA Verlagsauslieferung AG

Centralweg 16 • CH-8910 Affoltern a. A.

Kundenbetreuung: Barbara Joss


Fon: +41/44/7 62 42 57

Fax: +41/44/7 62 42 10

b.joss@ava.ch

Unsere E-Book-Auslieferung:

libreka!

Psychosozial-
 Nomos **Verlag**

Sie finden
unsere Vorschauen in
VLB-TIX


© Psychosozial-Verlag, Gießen
Stand: November 2021, Änderungen vorbehalten.
Umschlagabbildung: © Victor zastol'skiy/Adobe Stock

